

**Analyse des Qualifikationsbedarfs
in ausgewählten Berufsbereichen
anhand von Stellenmarktinserten**

Endbericht

informationscouts - Josef Mair

Wien, November 2015

***information-
scouts***

Ing. Mag. Josef Mair
Leystraße 8/27
1200 Wien
josef.mair@informationscouts.at

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	5
1. Ziel der Studie	6
2. Methodisches Design und Vorgehen	7
2.1 Untersuchungsgegenstand	8
2.1.1 Berufsbereich Bau, Baunebengewerbe und Holz	9
2.1.2 Berufsbereich Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation	9
2.1.3 Berufsbereich Maschinen, Kfz und Metall	9
2.1.4 Berufsbereich Gesundheit und Medizin	9
2.1.5 Berufsbereich Hotel- und Gastgewerbe	10
2.1.6 Berufsbereich Soziales, Erziehung und Bildung	11
2.1.7 Berufsbereich Sicherheitsdienste	11
2.1.8 Berufsbereich Reinigung und Hausbetreuung	11
2.1.9 Berufsbereich Hilfsberufe und Aushilfskräfte	12
2.1.10 Berufsbereich Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft	12
2.1.11 Berufsbereich Reise, Freizeit und Sport	12
2.1.12 Berufsbereich Umwelt	12
2.1.13 Berufsbereich Körper- und Schönheitspflege	13
2.2 Medienauswahl	14
2.3 Beobachtungszeitraum (BZR)	15
2.4 Auswahl der Stelleninserate	16
3. Stichprobenbeschreibung	17
3.1 Verteilung nach Berufen	17
3.2 Verteilung nach Regionen	28
4. Anmerkungen zur Erfassungsmethodik der Qualifikationsdimensionen	29
4.1 Schulische Vorqualifikationen	29
4.2 Berufspraktische Erfahrungen	30
4.3 Computerkenntnisse	31
4.4 Fachspezifische Kenntnisse	31
4.5 Fremdsprachenkenntnisse	32
4.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden	32

5. Qualifikationsbedarfe im Detail zu zwei ausgewählten Berufsfeldern und zwei Berufen	33
5.1 Arbeitskräftenachfrage und Qualifikationsbedarfe im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	34
5.1.1 Schulische Vorqualifikationen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	35
5.1.2 Berufspraktische Erfahrungen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	40
5.1.3 Computerkenntnisse im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	41
5.1.4 Fachspezifische Kenntnisse im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	44
5.1.5 Fremdsprachenkenntnisse im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	50
5.1.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	52
5.1.7 Qualifikationsprofil für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	54
5.2 Arbeitskräftenachfrage und Qualifikationsbedarfe im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	59
5.2.1 Schulische Vorqualifikationen im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	59
5.2.2 Berufspraktische Erfahrungen im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	61
5.2.3 Computerkenntnisse im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	62
5.2.4 Fachspezifische Kenntnisse im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	63
5.2.5 Fremdsprachenkenntnisse im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	65
5.2.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	66
5.2.7 Qualifikationsprofil für den Beruf Koch, Köchin (ko)	68
6. Methodische Nachbetrachtungen	71

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die ausgewählten sieben Berufsbereiche.....	8
Abbildung 2: Die herangezogenen 15 Medien des österreichischen Stellenmarktes.....	14
Abbildung 3: Beobachtungszeiträume der einzelnen Berufsfelder	15
Abbildung 4: Anteile der offenen Stellen nach Berufsbereichen	18
Abbildung 5: Anteile der offenen Stellen nach Berufsfeldern	19
Abbildung 6: Häufigkeiten der offenen Stellen nach Berufen	27
Abbildung 7: Anteile der offenen Stellen nach Bundesländern/Regionen	28
Abbildung 8: 6 Erfassungs- und Analysedimensionen zu den Qualifikationsbedarfen.....	29
Abbildung 9: Stellenaufkommen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau im BZR 2015.....	34
Abbildung 10: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau.....	39
Abbildung 11: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau.....	40
Abbildung 12: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau.....	43
Abbildung 13: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau.....	49
Abbildung 14: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau.....	51
Abbildung 15: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau.....	53
Abbildung 16: Qualifikationsprofil im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn.....	58
Abbildung 17: Stellenaufkommen im BF Küchen- und Servicefachkräfte im BZR 2015.....	59
Abbildung 18: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte	60
Abbildung 19: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte	61
Abbildung 20: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte.....	62
Abbildung 21: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte	64
Abbildung 22: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte	65
Abbildung 23: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte	67
Abbildung 24: Qualifikationsprofil für den Beruf Koch, Köchin	70
Abbildung 25: Nennungen zu den Qualifikationsdimensionen je Berufsfeld.....	72

1. Ziel der Studie

Die Qualifikationsbedarfsanalyse stellt eine detailreiche und umfangreiche Datenbasis zu den nachgefragten Qualifikationen in ausgewählten Berufsbereichen zur Verfügung. Als Basis der Analyse dienen Stelleninserate in österreichischen Print- und Online-Medien. Die in den Inseraten angezeigten Erwartungen werden entsprechend kategorisiert und quantifiziert und ermöglichen so einen empirisch fundierten Überblick über im Zuge der Stellenbesetzung geforderte Qualifikationen. Die dieserart gewonnenen Ergebnisse sollen einerseits für Stellensuchende und für in der Berufsberatung tätige Personen eine dienliche Informationsquelle in der Berufswahlentscheidung bzw. in der Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs sein. Andererseits können diese Daten auch von Schulungsanbietern und das Bildungsangebot planende Institutionen nutzbringend eingesetzt werden.

Die Daten und Analyseergebnisse gehen kontinuierlich in weitere Informationssysteme ein, vor allem in das Qualifikations-Barometer, welches ein umfassendes Online-Informationssystem zu Qualifikationstrends darstellt¹.

Welcher Intention folgt die Darstellung der Analyseergebnisse?

Die Ergebnisdarstellung gliedert sich in zwei Teile, einen Textteil und einen Tabellenanhang.

- Der Textteil stellt zum einen die Daten zum Untersuchungssample vor. Zum anderen werden zwei Berufsfelder und daraus je ein Beruf ausgewählt, anhand derer prototypisch die Ergebnisse der Qualifikationsbedarfsanalyse präsentiert werden. Die Qualifikationsbedarfe der anderen untersuchten Berufe können dann nach diesem Muster aus den im Tabellenanhang bereitgestellten Daten erschlossen werden. Als Prototypen dienen folgende Berufe:
 - MaschinenbaukonstrukteurIn im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und
 - Koch, Köchin im BF Küchen- und Servicefachkräfte.
- Im Tabellenanhang sind die Analyseergebnisse zu allen untersuchten Berufsfeldern und Berufen umfangreich dargestellt.

¹ <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>

2. Methodisches Design und Vorgehen

Ebenso wie die vorangegangenen Studien widmet sich die vorliegende Qualifikationsbedarfsanalyse der Frage, welche Qualifikationen im Detail in Österreich nachgefragt werden. Die Datenerhebung und –auswertung orientiert sich dabei an folgenden methodischen Prinzipien:

- *Repräsentativität* – Die Studie gewährleistet durch Design und Samplebildung ein repräsentatives Abbild der Qualifikationsbedarfe des österreichischen Stellenmarktes.
- *Umfang* – Es wird eine entsprechend große Anzahl an Inseraten und deren Informationen zum Qualifikationsbedarf erfasst.
- *Präzision und Vollständigkeit* – Alle qualifikationsrelevanten Formulierungen werden entsprechend präzise und detailreich erfasst und in die Analyse einbezogen.
- *Originalität* – Aufgrund der inhaltsanalytischen Methodik wird in den Arbeitsschritten der Erfassung, Kategorisierung, Auswertung und Darstellung auf größtmögliche Nähe zu den Formulierungen in den Inseraten Wert gelegt.

Neben der Abbildung aktueller Qualifikationsnachfragen eignet sich die Methode der Stellenmarktanalyse auch zum Aufzeigen von zeitlichen Entwicklungen. In der Zusammenschau der Ergebnisse früherer Studien mit den aktuellen Ergebnissen lassen sich vielfältige Entwicklungslinien und Trends sichtbar machen.

Das Aufzeigen zeitlicher Aspekte in der Qualifikationsnachfrage ist in der vorliegenden Analyse nur eingeschränkt möglich. Der diesjährigen Studie liegt eine überarbeitete Kategorisierung der Berufe zugrunde - siehe dazu Punkt 2.1².

² Im Gegensatz zu früheren Analysen wird heuer auf die Gegenüberstellung der aktuellen Daten mit den Daten der letztjährigen Studie verzichtet. An dessen Stelle tritt ein Ergebnisvergleich der diesjährigen Ergebnisse mit jenen der Studie von vor 10 Jahren. Dieser Ergebnisvergleich wird gesondert dargestellt und findet sich auf beigefügter CD-Rom

2.1 Untersuchungsgegenstand

Diese Qualifikationsbedarfsanalyse untersucht 193 Berufe aus 33 Berufsfeldern aus folgenden 13 Berufsbereichen³ (Abbildung 1).

- Bau, Baunebengewerbe und Holz
- Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation
- Maschinen, Kfz und Metall
- Gesundheit und Medizin
- Hotel- und Gastgewerbe
- Soziales, Erziehung und Bildung
- Sicherheitsdienste
- Reinigung und Hausbetreuung
- Hilfsberufe und Aushilfskräfte
- Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft
- Reise, Freizeit und Sport
- Umwelt
- Körper- und Schönheitspflege

Abbildung 1: Die ausgewählten sieben Berufsbereiche

Die systematische Aufbereitung der Qualifikationsbedarfe auf Basis einer Stellenmarktanalyse setzt ein adäquates Berufskategoriensystem voraus. Im Unterschied zu früheren Qualifikationsbedarfsanalysen kommt seit der Studie 2014 ein neues Kategoriensystem zur Anwendung. Die nun verwendete Systematik orientiert sich am *Berufsinformationssystem* des AMS⁴.

³ Die Stellenausschreibungen aus zehn Berufsbereichen sind vollständig berücksichtigt. Aus dem Berufsbereich Bau, Baunebengewerbe und Holz, dem Berufsbereich Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation sowie dem Berufsbereich Maschinen, Kfz und Metall sind nur einzelne Berufsfelder einbezogen.

⁴ <http://bis.ams.or.at>

2.1.1 Berufsbereich Bau, Baunebengewerbe und Holz

Aus dem aus 6 Berufsfeldern (BF) bestehendem Berufsbereich (BB) Bau, Baunebengewerbe und Holz wird ein Berufsfeld mit 11 Berufen in die Analyse einbezogen.

Hochbau und Bautechnik (Ho)⁵:

BauleiterIn (bl), BaupolierIn (bp), BauspenglerIn (sp), BautechnikerIn (bt), BautechnischeR ZeichnerIn (bz), DachdeckerIn (dd), FassaderIn (fa), GebäudetechnikerIn (gt), MaurerIn (ma), SchalungsbauerIn (sb), SicherheitstechnikerIn (st)

2.1.2 Berufsbereich Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation

Der Berufsbereich Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation umfasst 5 Berufsfelder. Davon werden 3 Berufsfelder mit insgesamt 10 Berufen untersucht.

Elektromechanik und Elektromaschinen (Em):

ElektroinstallateurhelferIn (eh), ElektromaschinentechnikerIn (em), ElektrotechnikingenieurIn (et), MedizintechnikerIn (mt)

Energie- und Anlagentechnik (Ea):

AutomatisierungstechnikerIn (at), ElektroanlagentechnikerIn (ea), Elektroenergie-technikerIn (ee), SolartechnikerIn (so)

Industrielle Elektronik, Mikroelektronik und Messtechnik (EI):

Hardware-EntwicklerIn (he), MikromechanikerIn (mm)

2.1.3 Berufsbereich Maschinen, Kfz und Metall

Der 6 Berufsfelder umfassende Berufsbereich Maschinen, Kfz und Metall ist mit einem Berufsfeld und 9 Berufen in der vorliegenden Analyse vertreten.

Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau (Ms):

AnlagentechnikerIn (at), BaumaschinentechnikerIn (bt), FlugzeugbautechnikerIn (ft), KälteanlagentechnikerIn (kä), LandmaschinentechnikerIn (lt), MaschinenbaukonstrukteurIn (ko), MaschinenfertigungstechnikerIn (mt), ProduktionstechnikerIn (pt), SchiffbauerIn (sb)

2.1.4 Berufsbereich Gesundheit und Medizin

Der Berufsbereich Gesundheit und Medizin wird gebildet aus 7 Berufsfeldern mit zusammen 36 Berufen.

Ärztliche Berufe (Äb):

Arzt, Ärztin (az), Tierarzt, Tierärztin (ta), Zahnarzt, Zahnärztin (za)

⁵ Klammerausdrücke geben die Abkürzungen für die Berufe bzw. Berufsfelder wieder.

Gehobene medizinisch-technische Dienste und Hebammen (Mt):

BiomedizinischeR AnalytikerIn (ba), Diätologe, Diätologin (di), Dipl. KardiotechnikerIn (kt), ErgotherapeutIn (et), Hebamme (m/w) (hb), Logopäde, Logopädin (lo), OrthoptistIn (or), PhysiotherapeutIn (pt), Radiologietechnologe, RadiologietechnologIn (rt)

Gesundheits- und Krankenpflege (Kp):

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester (kp), Dipl. Kinderkrankenpfleger/-schwester (kk), Dipl. psychiatrischeR Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester (pk), PflegehelferIn (ph)

Gewerblich-technische Gesundheitsberufe (Gt):

AugenoptikerIn (ao), FeinoptikerIn (fo), HörgeräteakustikerIn (ha), OrthopädietechnikerIn (ot), ZahnarztassistentIn (za), ZahntechnikerIn (zt)

Handel mit Gesundheitsprodukten (Hg):

ApothekerIn (ap), DrogistIn (dg), Pharmazeutisch-kaufmännischeR AssistentIn (pa)

Massage (Ma):

GewerblicheR MasseurIn (gm), MedizinischeR MasseurIn (mm)

Medizinische Assistenzberufe und SanitäterInnen (Me):

DesinfektionsassistentIn (da), Dipl. medizinischeR FachassistentIn (mf), GipsassistentIn (ga), LaborassistentIn (medizinisches Labor) (la), ObduktionsassistentIn (ob), OperationsassistentIn (op), OrdinationsassistentIn (or), RöntgenassistentIn (ra), SanitäterIn (sa)

2.1.5 Berufsbereich Hotel- und Gastgewerbe

Der Berufsbereich Hotel- und Gastgewerbe umfasst 4 Berufsfelder und 18 Berufe.

Hotelempfang und Etage (He):

BeschließerIn (be), EtagenleiterIn (el), HoteldienerIn (hd), RezeptionistIn (rz), Stubenmädchen/-bursch (st)

Hotelverwaltung und Gaststättenleitung (Hv):

Food-and-Beverage-ManagerIn (fm), Hotel- und GastgewerbeassistentIn (hg), HoteldirektorIn (hd), RestaurantleiterIn (rl)

Küchen- und Servicefachkräfte (Kf):

BarkeeperIn (bk), GastgewerblicheR KassierIn (ka), Koch, Köchin (ko), Restaurantfachmann/-frau (rf), Systemgastronomiefachmann/-frau (sf)

Küchen- und Servicehilfsberufe (Kh):

AbwäscherIn (ab), Buffet- und Schankkraft (sk), Küchenhilfskraft (kh), Servierhilfskraft (sh)

2.1.6 Berufsbereich Soziales, Erziehung und Bildung

Der Berufsbereich Soziales, Erziehung und Bildung gliedert sich in 4 Berufsfelder und 33 Berufe.

Kindererziehung und -betreuung (Ki):

KinderbetreuerIn (kb), Kindergartenpädagoge, Kindergartenpädagogin (kp), Sozialpädagoge, Sozialpädagogin (sp)

Religiöse Dienste, Seelsorge und Bestattung (Rd):

BestatterIn (bs), GeistlicheR (gl), KirchendienerIn (kd), PastoralassistentIn (pa)

Schule, Weiterbildung und Hochschule (Sc):

ErwachsenenbildnerIn (eb), Fahrschul- und FahrlehrerIn (fl), HochschullehrerIn (ho), KunstlehrerIn (ku), LehrerIn an allgemeinbildenden höheren Schulen (al), LehrerIn an berufsbildenden Schulen (bl), LehrerIn an Hauptschulen (hl), LehrerIn an land- und forstwirtschaftlichen Schulen (ll), LehrerIn für Nachhilfeunterricht (nl), MusiklehrerIn (mu), ReligionslehrerIn (rl), SonderschullehrerIn (so), SportlehrerIn (sp), SprachlehrerIn (sl), VolksschullehrerIn (vl)

Soziale Betreuung, Beratung und Therapie (So):

AltenbetreuerIn (ab), Berufs- und BildungsberaterIn (bb), BetreuerIn für Menschen mit Behinderung (bh), EntwicklungshelferIn (eh), FamilienbetreuerIn (fb), HeimhelferIn (hh), KlinischeR und Gesundheitspsychologe/-in (ps), MusiktherapeutIn (mt), PsychotherapeutIn (pt), SozialberaterIn (sb), SozialmanagerIn (sm)

2.1.7 Berufsbereich Sicherheitsdienste

Der Berufsbereich Sicherheitsdienste unterteilt sich in 3 Berufsfelder und in 10 Berufe.

Bundesheer (Bh):

BerufssoldatIn (bs), SoldatIn in einer Kaderpräsenzeinheit (so)

Öffentliche Sicherheit (Ös):

Berufsfeuerwehrmann/-frau (fw), Justizwachebeamter, Justizwachebeamtin (jw), KatastrophenmanagerIn (km), PolizistIn (po), Straßenaufsichtsorgan (sa)

Private Sicherheits- und Wachdienste (Ps):

DetektivIn (dk), QualifizierteR Sicherheits-OrdnerIn (qs), Sicherheitsorgan (so)

2.1.8 Berufsbereich Reinigung und Hausbetreuung

Der Berufsbereich Reinigung und Hausbetreuung wird durch ein gleichnamiges Berufsfeld mit 12 Berufen gebildet.

Reinigung und Hausbetreuung (Re):

BüglerIn (bü), Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn (dr), FensterputzerIn (fp), HausbesorgerIn (hb), HaushälterIn (hh), Haushaltshilfe (hi), Industriereinigungskraft (ir), MüllauflegerIn (mü), RauchfangkehrerIn (rk), RaumpflegerIn (rp), StraßenreinigerIn (st), TextilreinigerIn (tr)

2.1.9 Berufsbereich Hilfsberufe und Aushilfskräfte

Der Berufsbereich Hilfsberufe und Aushilfskräfte entspricht einem Berufsfeld mit lediglich 2 Berufen.

Produktion, Bau und Landwirtschaft (Pr):

AllgemeineR HilfsarbeiterIn (ah), Produktionshilfskraft (ph)

2.1.10 Berufsbereich Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft

3 Berufsfelder mit zusammen 24 Berufen bilden den Berufsbereich Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft.

Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei (Fo):

FischereifacharbeiterIn (fi), ForstarbeiterIn (fa), ForstaufseherIn (fs), Forstgarten- und ForstpflgefacharbeiterIn (fg), ForstwirtschafterIn (fw), JägerIn (jä)

Landbau und Viehwirtschaft (Lb):

AgrarberaterIn (ab), BienenwirtschaftsfacharbeiterIn (bi), FacharbeiterIn der landwirtschaftlichen Lagerhaltung (ll), GeflügelwirtschaftsfacharbeiterIn (gf), GutsverwalterIn (gv), LandwirtIn (lw), Landwirtschaftliche Hilfskraft (lh), LandwirtschaftstechnikerIn (lt), PferdewirtschaftsfacharbeiterIn (pf), TierpflegerIn (tp), TierzüchterIn (tz)

Obst-, Wein- und Gartenbau (Ob):

FeldgemüsebaufacharbeiterIn (gb), Friedhofs- und ZiergärtnerIn (zg), Garten- und GrünflächengestalterIn (gg), GartenbautechnikerIn (gt), GärtneriefacharbeiterIn (gä), ObstbaufacharbeiterIn (ob), Weinbau- und KellereifacharbeiterIn (wb)

2.1.11 Berufsbereich Reise, Freizeit und Sport

Der Berufsbereich Reise, Freizeit und Sport umfasst 2 Berufsfelder und 17 Berufe.

Profisport und Sportbetreuung (Pr):

Berg- und SchiführerIn (bf), FitnessbetreuerIn (fb), ProfisportlerIn (sp), Segel- und SurflehrerIn (se), Ski- und SnowboardlehrerIn (sl), SportartikelmonteurIn (mo), SportplatzwartIn (pw), TanzlehrerIn (tz), TennislehrerIn (tl)

Reise- und Freizeitgestaltung (Rf):

AnimateurIn (an), BadewärterIn (bw), CroupierE (cr), Disc Jockey (dj), GästebetreuerIn (gb), KutscherIn (ku), ReisebüroassistentIn (ra), ReiseleiterIn (rl)

2.1.12 Berufsbereich Umwelt

Der Berufsbereich Umwelt gliedert sich in 2 Berufsfelder und gesamt 6 Berufe.

Umwelt und Technik (Ut):

Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau (es), UmweltanalytikerIn (ua), UmwelttechnikerIn (ut)

Umweltconsulting (Uc):

Ökologe, Ökologin (ök), UmweltberaterIn (ub), UmweltmanagerIn (um)

2.1.13 Berufsbereich Körper- und Schönheitspflege

Der Berufsbereich Körper- und Schönheitspflege wird durch ein Berufsfeld mit 5 Berufen gebildet.

Schönheits-, Hand- und Fußpflege (Sp):

FingernageldesignerIn (nd), FriseurIn und PerückenmacherIn (fr), FußpflegerIn (fp), HundekosmetikerIn (hk), KosmetikerIn (ko)

2.2 Medienauswahl

Für die Qualifikationsbedarfsanalyse werden insgesamt 15 Medien herangezogen, 10 Printmedien und 5 Online-Jobbörsen (Abb. 2)⁶. Die Medienauswahl erfolgt nach folgenden Kriterien: Für acht Printmedien ist ihre bundesländerbezogene Bedeutung ausschlaggebend. Das Printmedium *Der Standard* nimmt in einzelnen Berufsbereichen eine wichtige Stellung für den gesamtösterreichischen Stellenmarkt ein, die *Wiener Zeitung* ist ein wichtiges Medium für das Inserieren offener Stellen des „öffentlichen Sektors“.

Die fünf ausgewählten Online-Jobbörsen *Stepstone*, *Jobpilot*, *Gastrojobs*, *Karriere* und *Careesma* sind von vorrangiger Bedeutung, da sie – bis auf die vom Arbeitsmarktservice betriebene Online-Jobbörse⁷ – für Österreich die derzeit größten und wichtigsten Online-Stellenmarktmedien sind.

<p>Printmedien</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Standard• Wiener Zeitung• Kurier• Kronen Zeitung Wiener Ausgabe• Kleine Zeitung Steiermark Ausgabe• Kleine Zeitung Kärntner Ausgabe• Oberösterreichische Nachrichten• Salzburger Nachrichten• Tiroler Tageszeitung• Vorarlberger Nachrichten <p>Online-Medien</p> <ul style="list-style-type: none">• Stepstone (www.stepstone.at)• Jobpilot (www.jobpilot.at)• Gastrojobs (www.gastrojobs.at)• Karriere (www.karriere.at)• Careesma (www.careesma.at)
--

Abbildung 2: Die herangezogenen 15 Medien des österreichischen Stellenmarktes

⁶ Der Medienpool der Stellenmarktanalyse 2015 ist ident mit jenem der vorangegangenen Analysen.

⁷ http://jobroom.ams.or.at/jobroom/login_as.jsp; http://jobroom.ams.or.at/jobroom/login_un.jsp

2.3 Beobachtungszeitraum (BZR)

Der Beobachtungszeitraum, also jener Zeitraum, in welchem die Stelleninserate der dargestellten 15 Medien gesichtet und erfasst werden, umfasst für 22 von 33 Berufsfeldern 24 Wochen. Jene 11 Berufsfelder mit höherem Stellenaufkommen und einer erhöhten Dynamik in den Qualifikationsnachfragen werden über einen Zeitraum von 16 Wochen in die Analyse einbezogen. Detaillierte Informationen zu den Beobachtungszeiträumen und der jahreszeitlichen Lage der Beobachtungszeiträume je Berufsfeld sind in Abbildung 3 ausgewiesen.

Analysezeiträume einzelner Berufsfelder		
Berufsfeld	Beobachtungszeitraum	
Hochbau und Bautechnik	16 Wochen	KW 04/2015 - KW 19/2015
Elektromechanik und Elektromaschinen	16 Wochen	KW 04/2015 - KW 19/2015
Energie- und Anlagentechnik	16 Wochen	KW 04/2015 - KW 19/2015
Industr. Elektronik, Mikroelektronik und Messtechnik	16 Wochen	KW 04/2015 - KW 19/2015
Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau	16 Wochen	KW 04/2015 - KW 19/2015
Ärztliche Berufe	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Gehobene med.-technische Dienste und Hebammen	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Gesundheits- und Krankenpflege	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Gewerblich-technische Gesundheitsberufe	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Handel mit Gesundheitsprodukten	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Massage	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Medizinische Assistenzberufe und SanitäterInnen	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Hotelempfang und Etage	16 Wochen	KW 20/2015 - KW 35/2015
Hotelverwaltung und Gaststättenleitung	16 Wochen	KW 20/2015 - KW 35/2015
Küchen- und Servicefachkräfte	16 Wochen	KW 20/2015 - KW 35/2015
Küchen- und Servicehilfsberufe	16 Wochen	KW 20/2015 - KW 35/2015
Kindererziehung und -betreuung	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Religiöse Dienste, Seelsorge und Bestattung	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Schule, Weiterbildung und Hochschule	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Soziale Betreuung, Beratung und Therapie	16 Wochen	KW 20/2015 - KW 35/2015
Bundesheer	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Öffentliche Sicherheit	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Private Sicherheits- und Wachdienste	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Reinigung und Hausbetreuung	16 Wochen	KW 20/2015 - KW 35/2015
Produktion, Bau und Landwirtschaft	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Landbau und Viehwirtschaft	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Obst-, Wein- und Gartenbau	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Profisport und Sportbetreuung	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Reise- und Freizeitgestaltung	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Umwelt und Technik	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Umweltconsulting	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015
Schönheits-, Hand- und Fußpflege	24 Wochen	KW 12/2015 - KW 35/2015

Abbildung 3: Beobachtungszeiträume der einzelnen Berufsfelder

Details zur Stichprobenziehung:

- Die einzelnen Medien werden in der vorliegenden Bedarfsanalyse BZR 2015 in einem 4-Wochen-Zyklus ausgewählt.
- Jedes Medium ist sechs Mal bei den nachfrageschwächeren bzw. vier Mal bei den nachfragestärkeren BF in der Datenbasis vertreten.
- Insgesamt gehen 90 Ausgaben bzw. 60 Ausgaben in den Endbericht zur Analyse ein.
- Die Stichprobenziehung erfolgt in der Weise, dass bei den Printmedien jeweils sechs (bzw. vier) Samstagausgaben – jene Wochentagausgaben mit den meisten Stelleninseraten – und bei den Online-Medien jeweils sechs (bzw. vier) Schaltungswochen herangezogen werden.

2.4 Auswahl der Stelleninserate

Prinzipiell gilt, dass alle Inserate der zu analysierenden Berufsbereiche aus den ausgewählten Medien erfasst werden und in die Analyse einfließen. Um die mehrfache Erfassung identer Annoncen zu reduzieren, wird von diesem Prinzip jedoch abgewichen.

Da ein beträchtlicher Teil der Inserate in den Online-Jobbörsen über längere Zeit unverändert geschaltet wird, würde eine vollständige Berücksichtigung zu einer wiederholten Einbeziehung der gleichen Inserate führen. Daher finden Stellenausschreibungen in Online-Jobbörsen unabhängig von ihrem Aktualitätsdatum nur in der Woche ihres Ersterscheinens Berücksichtigung.

Bei der Stellenausschreibung von Personaldienstleistern in Online-Jobbörsen ist verstärkt zu beobachten, dass sie wortgleiche Inserate schalten wie inserierende Unternehmen. In einigen Fällen schalten sogar mehrere Personaldienstleister ein ident formuliertes Inserat. Die Vermutung liegt nahe, dass für diese Stellenausschreibungen keine Suchaufträge vorliegen, also den Inseraten keine zu besetzenden Stellen zugeordnet werden können, sondern dass sich in diesen Fällen Personaldienstleister um die Bewerbung entsprechender qualifizierter KandidatInnen bemühen, um sie in andere Suchaufträge einbeziehen zu können. Dieses Phänomen ist im Zusammenhang mit den Inserierungskosten bei Online-Jobbörsen zu sehen - Ankauf von Schaltungskontingenten anstatt Einzelinseratsabrechnung bei Printmedien. Ein weiteres Phänomen im Inserierverhalten in Online-Jobbörsen, das sich vor allem bei Personaldienstleistern beobachten lässt, ist, dass zeitgleich mehrere Inserate geschaltet werden, die sich nur geringfügig in den Stellenbeschreibungen und in den Anforderungsprofilen unterscheiden. Auch bei diesen Inseraten ist zu vermuten, dass nicht jedem Inserat eine zu besetzende Stelle zugeordnet werden kann, sondern dass mit diesem Vorgehen eine in qualifikatorischer Hinsicht breiter gestreute KandidatInnengruppe angesprochen werden soll. Im Unterschied zu früheren Studien werden ab dem BZR 2012 die Inserate von Personaldienstleistern aus Online-Jobbörsen nicht mehr berücksichtigt. Ebenfalls in Abweichung zu früheren Studien finden dafür alle Personaldienstleister-Inserate aus den Printmedien Eingang in die Analyse.

3. Stichprobenbeschreibung

Im Beobachtungszeitraum 2015 werden für die untersuchten 13 Berufsbereiche 7280,0⁸ offene Stellen erfasst.

3.1 Verteilung nach Berufen

Mit mehr als einem Drittel der erfassten Stellen ist der Berufsbereich (BB) Hotel- und Gastgewerbe der nachfragestärkste der untersuchten Berufsbereiche. 14,0 Prozent der Stellen entfallen auf den BB Soziales, Erziehung und Bildung, dicht gefolgt vom BB Gesundheit und Medizin. Jeweils rund acht Prozent vereinen die nur in Auszügen untersuchten Berufsbereiche Maschinen, Kfz und Metall, Bau, Baunebengewerbe und Holz sowie Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation. Einen Anteil von 5,4 Prozent der untersuchten Stellen weist der Berufsbereich Reinigung und Hausbetreuung auf. Die restlichen sechs Berufsbereiche zeichnen sich durch geringere Nachfragehäufigkeiten aus (Abb. 4). Nach der Zahl der analysierten Stellen reihen sich die Berufsbereiche in folgender Weise:

- *Hotel- und Gastgewerbe* mit 2713,5 Stellen bzw. 37,3% der erfassten Stellen,
- *Soziales, Erziehung und Bildung* mit 1018,0 bzw. 14,0%,
- *Gesundheit und Medizin* mit 984,5 bzw. 13,5%,
- *Maschinen, Kfz und Metall* (1 von 6 Berufsfeldern) mit 627,0 Stellen bzw. 8,6%,
- *Bau, Baunebengewerbe und Holz* (1 von 6 Berufsfeldern) mit 576,0 Stellen bzw. 7,9%,
- *Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation* (3 von 5 Berufsfeldern) mit 531,0 Stellen bzw. 7,3%,
- *Reinigung und Hausbetreuung* mit 391,0 Stellen bzw. 5,4%,
- *Reise, Freizeit und Sport* mit 158,0 Stellen bzw. 2,2%,
- *Körper- und Schönheitspflege* mit 93,0 Stellen bzw. 1,3%,
- *Sicherheitsdienste* mit 90,0 Stellen bzw. 1,2%,

⁸ Eine kurze Erläuterung zu den nicht-ganzzahligen Stellenzahlen: Nicht-ganzzahlige Stellenzahlen resultieren aus fehlenden Angaben zur Zahl der ausgeschriebenen Stellen in einzelnen Inseraten. Bei solchen fehlenden Angaben kann zweierlei uneindeutig sein. Die erste Art der Uneindeutigkeit besteht darin, dass nicht ersichtlich ist, ob einE oder mehrere MitarbeiterInnen gesucht werden, und die zweite Art, wenn mehrere MitarbeiterInnen gesucht werden, wie viele das sind. Werden mehrere MitarbeiterInnen gesucht, wird die genaue Anzahl jedoch nicht weiter präzisiert, dann kodieren wir dies mit „2,0 MitarbeiterInnen“. Im anderen Fall, wenn also nicht ersichtlich ist, ob einE oder mehrere MitarbeiterInnen gesucht werden, dann kodieren wir dies mit „1,5 MitarbeiterInnen“, was in der Analyse zu nicht-ganzzahligen Stellenzahlen führt. Wir illustrieren diesen Fall mit einem Inserat aus dem aktuellen Datensatz: „Die Herz GmbH Kunststoff- und Wärmetechnologie ist Entwickler und Hersteller von Geräten, Maschinen und Zubehör für die Kunststoffbe- und -verarbeitung sowie für Prozesswärme. [...] **Produktionsmitarbeiter m/w** (unbefristetes Arbeitsverhältnis) zum ehestmöglichen Eintritt **Aufgaben:** · Mitarbeit in der Montage sowie Prüfen und Justieren von Elektrogeräten **Anforderungen:** · Elektrotechnische oder Mechatroniker-Ausbildung · Produktionserfahrung erwünscht [...]“ (Tiroler Tageszeitung, 25.04.2015). Der Text dieses Inserats lässt offen, wie viele ProduktionsmitarbeiterInnen gesucht werden. Das Inserat wird in folgender Weise kodiert: für den Beruf ElektroanlagentechnikerIn werden 1,5 Stellen gerechnet.

- *Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft* mit 44.0 Stellen bzw. 0.6%,
- *Hilfsberufe und Aushilfskräfte* mit 41.0 Stellen bzw. 0.6% und
- *Umwelt* mit 13.0 Stellen bzw. 0.2% der in dieser Analyse erfassten Stellen.

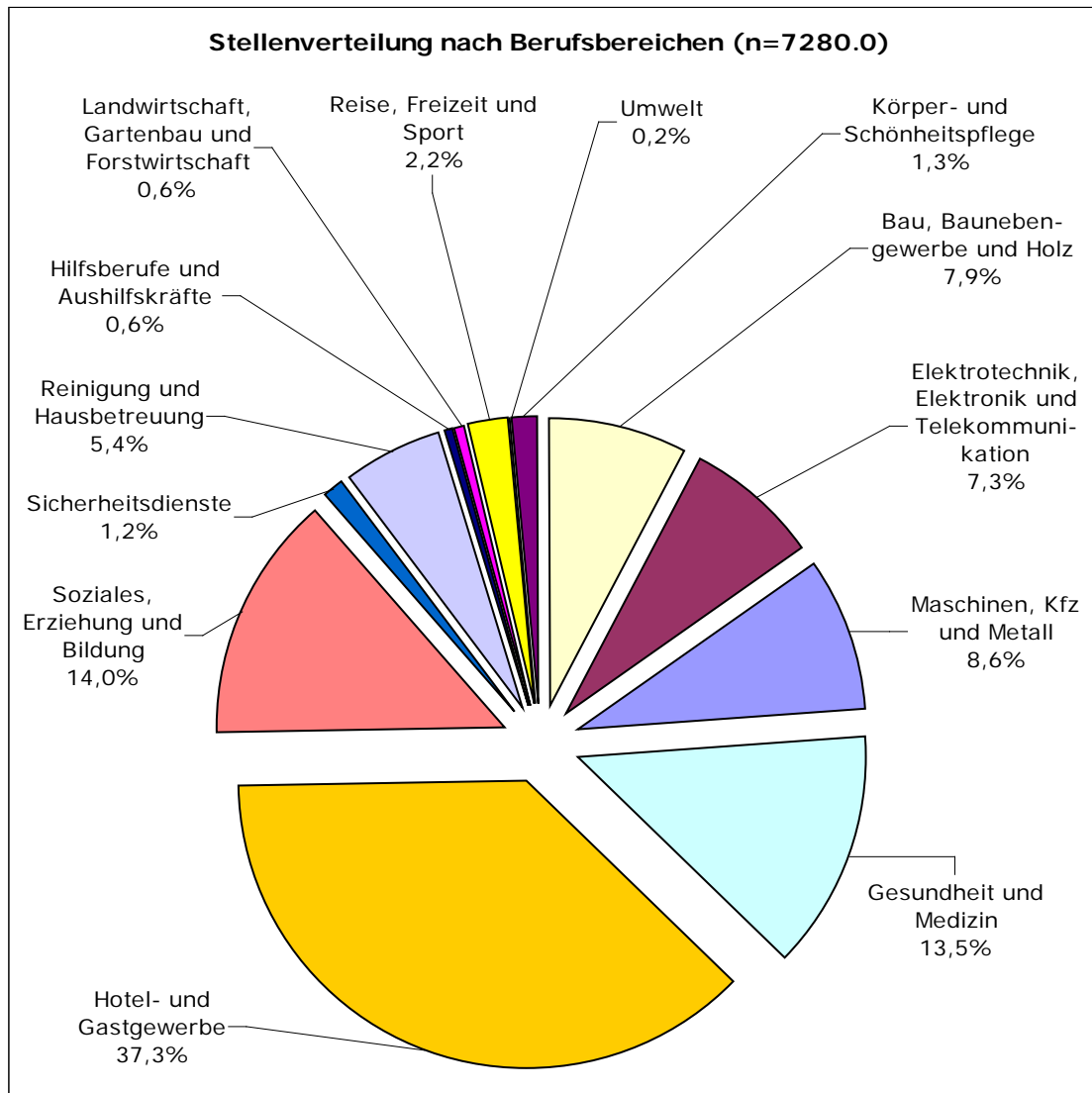


Abbildung 4: Anteile der offenen Stellen nach Berufsbereichen

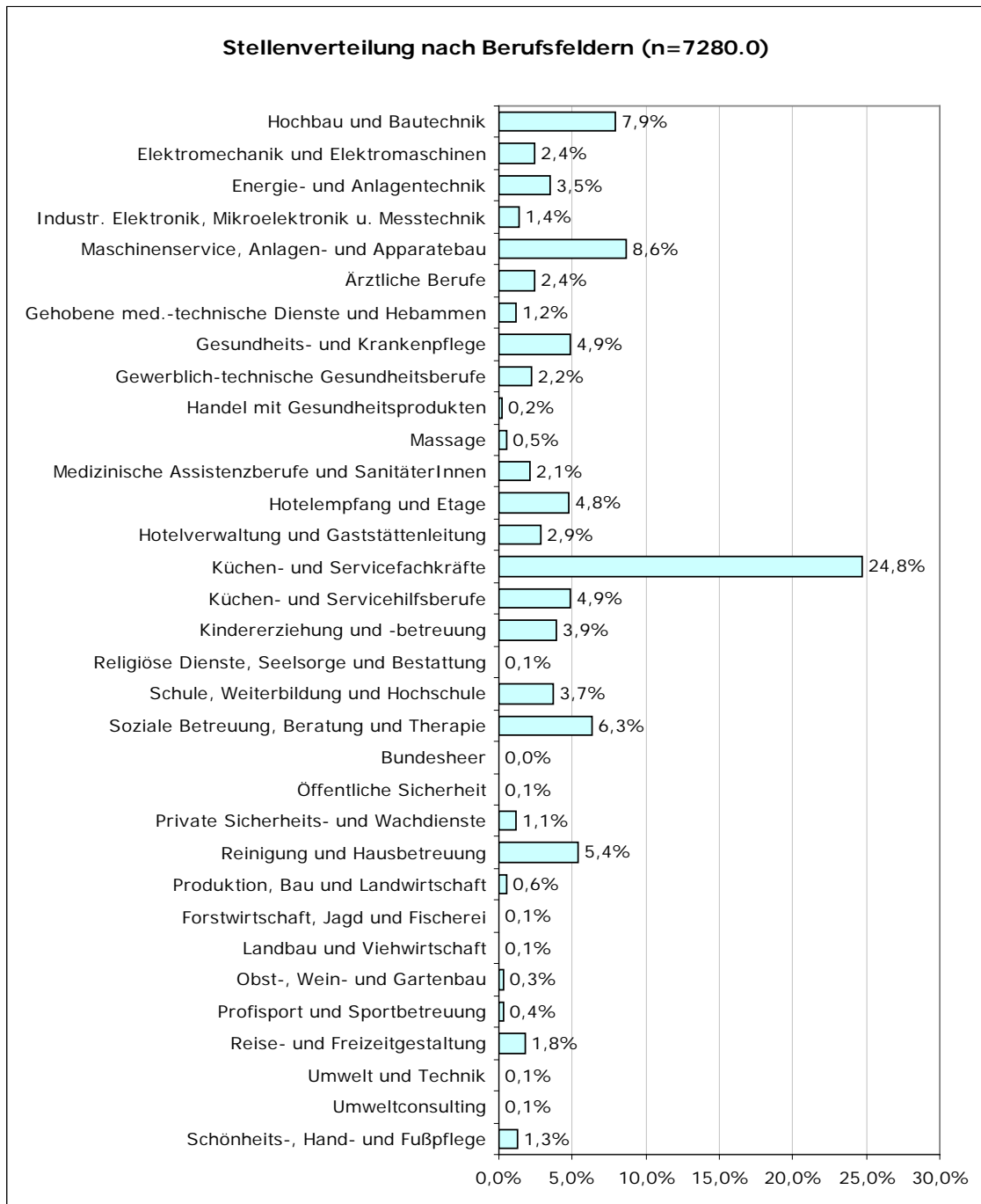


Abbildung 5: Anteile der offenen Stellen nach Berufsfeldern

Das anteilige Stellenaufkommen der untersuchten 33 Berufsfelder geben die Abbildungen 5 und 6 wieder. Dabei zeichnen sich vor allem folgende BF durch eine erhöhte Zahl erfasster Stellen aus:

- Das *BF Küchen- und Servicefachkräfte* ist mit 1802.5 Stellen bzw. einem Anteil von 24.8 Prozent das am stärksten nachgefragte BF.
- Das Berufsfeld mit der zweitgrößten Nachfrage ist im BZR 2015 das *BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau* mit 627.0 Stellen (8.6%).
- Das Stellenaufkommen des in dieser Studie drittnachgefragtesten *BF Hochbau und Bautechnik* beträgt 576.0 Stellen (7.9%).

- Mit 461.0 Stellen bzw. 6.3% reiht sich dann das *BF Soziale Betreuung, Beratung und Therapie*.
- Für das *BF Reinigung und Hausbetreuung* werden 391.0 offene Stellen bzw. 5.4% des gesamten Stellenaufkommens registriert.
- Danach rangieren das *BF Küchen- und Servicehilfsberufe* mit 355.0 offenen Stellen (4.9%),
- das *BF Gesundheits- und Krankenpflege* (354.5 Stellen bzw. 4.9%),
- das *BF Hotelempfang und Etage* (346.0 Stellen bzw. 4.8%),
- das *BF Kindererziehung und -betreuung* (285.5 Stellen bzw. 3.9%),
- das *BF Schule, Weiterbildung und Hochschule* (266.5 Stellen bzw. 3.7%) und
- das *BF Energie- und Anlagentechnik* (252.5 Stellen bzw. 3.5%).
- Die restlichen 22 Berufsfelder verfügen im Beobachtungszeitraum über geringere Stellenzahlen.

Zahl der erfassten Inserate je Beruf			
BB	BF Beruf	Prozent	Anzahl
	Bau, Baunebengewerbe und Holz	7,9%	576,0
	Hochbau und Bautechnik*	7,9%	576,0
	BauleiterIn*		153,0
	BaupolierIn*		27,0
	BauspenglerIn*		31,0
	BautechnikerIn*		170,5
	BautechnischeR ZeichnerIn*		11,0
	DachdeckerIn*		27,0
	FassaderIn*		7,0
	GebäudetechnikerIn*		59,0
	MaurerIn*		48,5
	SchalungsbauerIn*		19,0
	SicherheitstechnikerIn*		23,0
	Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation	7,3%	531,0
	Elektromechanik und Elektromaschinen*	2,4%	177,5
	ElektroinstallateurhelferIn*		3,5
	ElektromaschinentechnikerIn*		63,0
	ElektrotechnikingenieurIn*		88,0
	MedizintechnikerIn*		23,0
	Energie- und Anlagentechnik*	3,5%	252,5
	AutomatisierungstechnikerIn*		187,0
	ElektroanlagentechnikerIn*		48,5
	ElektroenergietechnikerIn*		17,0
	SolartechnikerIn*		0,0
	Industr. Elektronik, Mikroelektronik und Messtechnik*	1,4%	101,0
	Hardware-EntwicklerIn*		98,0
	MikromechanikerIn*		3,0
	Maschinen, Kfz und Metall	8,6%	627,0
	Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau*	8,6%	627,0
	AnlagentechnikerIn*		64,0
	BaumaschinentechnikerIn*		22,0
	FlugzeugbautechnikerIn*		1,0
	KälteanlagentechnikerIn*		17,0
	LandmaschinentechnikerIn*		18,5
	MaschinenbaukonstrukteurIn*		296,0
	MaschinenfertigungstechnikerIn*		11,0
	ProduktionstechnikerIn*		197,5
	SchiffbauerIn*		0,0

(Abbildung Fortsetzung nächste Seite)⁹

⁹ Die „nachfragestärkeren“ Berufsfelder und deren Berufe, also jene BF bzw. Berufe, bei denen der Beobachtungszeitraum 16 Wochen umfasst, sind mit einem * gekennzeichnet.

Zahl der erfassten Inserate je Beruf			
BB	BF Beruf	Prozent	Anzahl
	Gesundheit und Medizin	13,5%	984,5
	Ärztliche Berufe	2,4%	176,0
	Arzt, Ärztin		170,0
	Tierarzt, Tierärztin		4,0
	Zahnarzt, Zahnärztin		2,0
	Gehobene med.-technische Dienste und Hebammen	1,2%	88,0
	BiomedizinischeR AnalytikerIn		12,0
	Diätologe, Diätologin		3,0
	Dipl. KardiotechnikerIn		0,0
	ErgotherapeutIn		16,0
	Hebamme (m/w)		0,0
	Logopäde, Logopädin		5,0
	OrthoptistIn		1,0
	PhysiotherapeutIn		43,0
	Radiologietechnologe, Radiologietechnologin		8,0
	Gesundheits- und Krankenpflege	4,9%	354,5
	Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester		243,0
	Dipl. Kinderkrankenpfleger/-schwester		3,0
	Dipl. psych. Gesundheits- u. Krankenpfleger/-schwester		15,0
	PflegehelferIn		93,5
	Gewerblich-technische Gesundheitsberufe	2,2%	160,0
	AugenoptikerIn		20,0
	FeinoptikerIn		0,0
	HörgeräteakustikerIn		8,0
	OrthopädietechnikerIn		3,0
	ZahnarztassistentIn		106,0
	ZahntechnikerIn		23,0
	Handel mit Gesundheitsprodukten	0,2%	18,0
	ApothekerIn		0,0
	DrogistIn		4,0
	Pharmazeutisch-kaufmännischeR AssistentIn		14,0
	Massage	0,5%	35,0
	GewerblicheR MasseurIn		22,0
	MedizinischeR MasseurIn		13,0
	Medizinische Assistenzberufe und SanitäterInnen	2,1%	153,0
	DesinfektionsassistentIn		0,0
	Dipl. medizinischeR FachassistentIn		6,0
	GipsassistentIn		0,0
	LaborassistentIn (medizinisches Labor)		4,0
	ObduktionsassistentIn		0,0
	OperationsassistentIn		3,0
	OrdinationsassistentIn		136,0
	RöntgenassistentIn		0,0
	SanitäterIn		4,0

(Abbildung Fortsetzung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf				
BB	BF	Beruf	Prozent	Anzahl
		Hotel- und Gastgewerbe	37,3%	2713,5
		Hotelempfang und Etage*	4,8%	346,0
		BeschließerIn*		1,0
		EtagenleiterIn*		30,0
		HoteldienerIn*		6,0
		RezeptionistIn*		235,0
		Stubenmädchen/-bursch*		74,0
		Hotelverwaltung und Gaststättenleitung*	2,9%	210,0
		Food-and-Beverage-ManagerIn*		49,0
		Hotel- und GastgewerbeassistentIn*		59,0
		HoteldirektorIn*		19,0
		RestaurantleiterIn*		83,0
		Küchen- und Servicefachkräfte*	24,8%	1802,5
		BarkeeperIn*		85,0
		GastgewerblicheR KassierIn*		12,0
		Koch, Köchin*		866,0
		Restaurantfachmann/-frau*		810,0
		Systemgastronomiefachmann/-frau*		29,5
		Küchen- und Servicehilfsberufe*	4,9%	355,0
		AbwäscherIn*		35,0
		Buffet- und Schankkraft*		104,0
		Küchenhilfskraft*		156,5
		Servierhilfskraft*		59,5

(Abbildung Fortsetzung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf				
BB	BF	Beruf	Prozent	Anzahl
		Soziales, Erziehung und Bildung	14,0%	1018,0
		Kindererziehung und -betreuung	3,9%	285,5
		KinderbetreuerIn		63,0
		Kindergartenpädagog*in, Kindergartenpädagogin		144,0
		Sozialpädagog*in, Sozialpädagogin		78,5
		Religiöse Dienste, Seelsorge und Bestattung	0,1%	5,0
		BestatterIn		5,0
		GeistlicheR		0,0
		KirchendienerIn		0,0
		PastoralassistentIn		0,0
		Schule, Weiterbildung und Hochschule	3,7%	266,5
		ErwachsenenbildnerIn		122,0
		Fahrschul- und FahrlehrerIn		3,0
		HochschullehrerIn		32,0
		KunstlehrerIn		0,0
		LehrerIn an allgemeinbildenden höheren Schulen		12,0
		LehrerIn an berufsbildenden Schulen		11,0
		LehrerIn an Hauptschulen		9,5
		LehrerIn an land- und forstwirtschaftlichen Schulen		0,0
		LehrerIn für Nachhilfeunterricht		18,0
		MusiklehrerIn		0,0
		ReligionslehrerIn		0,0
		SonderschullehrerIn		0,0
		SportlehrerIn		2,0
		SprachlehrerIn		52,0
		VolksschullehrerIn		5,0
		Soziale Betreuung, Beratung und Therapie*	6,3%	461,0
		AltenbetreuerIn*		22,0
		Berufs- und BildungsberaterIn*		34,0
		BetreuerIn für Menschen mit Behinderung*		107,0
		EntwicklungshelferIn*		4,0
		FamilienbetreuerIn*		6,0
		HeimhelferIn*		54,5
		KlinischeR und Gesundheitspsychologe/-in*		30,0
		MusiktherapeutIn*		0,0
		PsychotherapeutIn*		8,0
		SozialberaterIn*		122,5
		SozialmanagerIn*		73,0

(Abbildung Fortsetzung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf			
BB	BF Beruf	Prozent	Anzahl
	Sicherheitsdienste	1,2%	90,0
	Bundesheer	0,0%	0,0
	BerufssoldatIn		0,0
	SoldatIn in einer Kaderpräsenzeinheit		0,0
	Öffentliche Sicherheit	0,1%	8,0
	Berufsfeuerwehrmann/-frau		1,0
	Justizwachebeamter, Justizwachebeamtin		1,0
	KatastrophenmanagerIn		3,0
	PolizistIn		0,0
	Straßenaufsichtsorgan		3,0
	Private Sicherheits- und Wachdienste	1,1%	82,0
	DetektivIn		5,0
	QualifizierteR Sicherheits-OrdnerIn		7,5
	Sicherheitsorgan		69,5
	Reinigung und Hausbetreuung	5,4%	391,0
	Reinigung und Hausbetreuung*	5,4%	391,0
	BüglerIn*		2,0
	Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn*		32,0
	FensterputzerIn*		1,0
	HausbesorgerIn*		51,0
	HaushälterIn*		24,0
	Haushaltshilfe*		47,0
	Industriereinigungskraft*		4,0
	MüllauflegerIn*		0,0
	RauchfangkehrerIn*		3,0
	RaumpflegerIn*		218,0
	StraßenreinigerIn*		3,0
	TextilreinigerIn*		6,0
	Hilfsberufe und Aushilfskräfte	0,6%	41,0
	Produktion, Bau und Landwirtschaft	0,6%	41,0
	AllgemeineR HilfsarbeiterIn		13,0
	Produktionshilfskraft		28,0

(Abbildung Fortsetzung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf			
BB	BF Beruf	Prozent	Anzahl
	Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft	0,6%	44,0
	Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	0,1%	9,0
	FischereifacharbeiterIn		1,0
	ForstarbeiterIn		4,0
	ForstaufseherIn		2,0
	Forstgarten- und ForstpflegefacharbeiterIn		1,0
	ForstwirtschaftlerIn		1,0
	JägerIn		0,0
	Landbau und Viehwirtschaft	0,1%	10,0
	AgrarberaterIn		0,0
	BienenwirtschaftsfacharbeiterIn		0,0
	FacharbeiterIn der landwirtschaftlichen Lagerhaltung		0,0
	GeflügelwirtschaftsfacharbeiterIn		0,0
	GutsverwalterIn		0,0
	LandwirtIn		0,0
	Landwirtschaftliche Hilfskraft		4,0
	LandwirtschaftstechnikerIn		0,0
	PferdewirtschaftsfacharbeiterIn		0,0
	TierpflegerIn		6,0
	TierzüchterIn		0,0
	Obst-, Wein- und Gartenbau	0,3%	25,0
	FeldgemüsebaufacharbeiterIn		3,0
	Friedhofs- und ZiergärtnerIn		0,0
	Garten- und GrünflächengestalterIn		18,0
	GartenbautechnikerIn		1,0
	GärtnerfacharbeiterIn		3,0
	ObstbaufacharbeiterIn		0,0
	Weinbau- und KellereifacharbeiterIn		0,0
	Reise, Freizeit und Sport	2,2%	158,0
	Profisport und Sportbetreuung	0,4%	26,0
	Berg- und SchiführerIn		0,0
	FitnessbetreuerIn		19,0
	ProfisportlerIn		0,0
	Segel- und SurflehrerIn		0,0
	Ski- und SnowboardlehrerIn		0,0
	SportartikelmonteurIn		3,0
	SportplatzwartIn		2,0
	TanzlehrerIn		2,0
	TennislehrerIn		0,0
	Reise- und Freizeitgestaltung	1,8%	132,0
	AnimateurIn		8,0
	BadewärterIn		4,0
	CroupierE		8,0
	Disc Jockey		0,0
	GästekbetreuerIn		1,0
	KutscherIn		0,0
	ReisebüroassistentIn		105,0
	ReiseleiterIn		6,0

(Abbildung Fortsetzung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf				
BB	BF	Beruf	Prozent	Anzahl
		Umwelt	0,2%	13,0
		Umwelt und Technik	0,1%	6,0
		Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau		1,0
		UmweltanalytikerIn		3,0
		UmwelttechnikerIn		2,0
		Umweltconsulting	0,1%	7,0
		Ökologe, Ökologin		3,0
		UmweltberaterIn		1,0
		UmweltmanagerIn		3,0
		Körper- und Schönheitspflege	1,3%	93,0
		Schönheits-, Hand- und Fußpflege	1,3%	93,0
		FingernageldesignerIn		6,0
		FriseurIn und PerückenmacherIn		37,0
		FußpflegerIn		10,0
		HundekosmetikerIn		0,0
		KosmetikerIn		40,0

Abbildung 6: Häufigkeiten der offenen Stellen nach Berufen

Die beobachtete Nachfrage auf Ebene der einzelnen Berufe variiert beträchtlich (Abb. 6). Von den 193 untersuchten Berufen weisen 44 Berufe keine Stelleninsertionen im BZR 2015 auf. Mit lediglich geringen Stellenzahlen (zwischen $n=1.0$ und $n=5.0$) sind weitere 50 Berufe im Untersuchungssample vertreten. Im Gegensatz dazu zeichnen sich 20 Berufe durch einen erfassten Stellenmarkt von mehr als 100.0 Stellen aus.

Die nachfragestärksten Berufe des Untersuchungssamples im Detail:

- Koch, Köchin ($n=866.0$),
- Restaurantfachmann/-frau ($n=810.0$),
- MaschinenbaukonstrukteurIn ($n=296.0$),
- Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester ($n=243.0$),
- RezeptionistIn ($n=235.0$),
- RaumpflegerIn ($n=218.0$),
- ProduktionstechnikerIn ($n=197.5$),
- AutomatisierungstechnikerIn ($n=187.0$),
- BautechnikerIn ($n=170.5$),
- Arzt, Ärztin ($n=170.0$),
- Küchenhilfskraft ($n=156.5$),
- BauleiterIn ($n=153.0$),
- Kindergartenpädagoge, Kindergartenpädagogin ($n=144.0$),
- OrdinationsassistentIn ($n=136.0$),
- SozialberaterIn ($n=122.5$) sowie
- ErwachsenenbildnerIn ($n=122.0$).

3.2 Verteilung nach Regionen

Abbildung 7 stellt die regionale Verteilung des erfassten Stellenaufkommens dar. Mit mehr als einem Fünftel des erfassten Gesamtaufkommens entfallen die meisten Stellen auf das Bundesland Wien (22.9%). Am zweithäufigsten werden Stellen für das Bundesland Oberösterreich inseriert (15.0%), gefolgt von Tirol (12.2%), Steiermark (11.8%), Salzburg (11.5%) und Niederösterreich (11.1%). Kleiner sind die Stellenmarktanteile für die Bundesländer Kärnten (6.6%), Vorarlberg (4.7%) und Burgenland (1.0%). Für weitere 1.3 Prozent der analysierten Stellen befindet sich der Arbeitsort im Ausland. Bei 2.1 Prozent der erfassten Stellen ist eine regionale Zuordnung aufgrund fehlender Angaben bzw. eines überregionalen Arbeitseinsatzes nicht möglich.

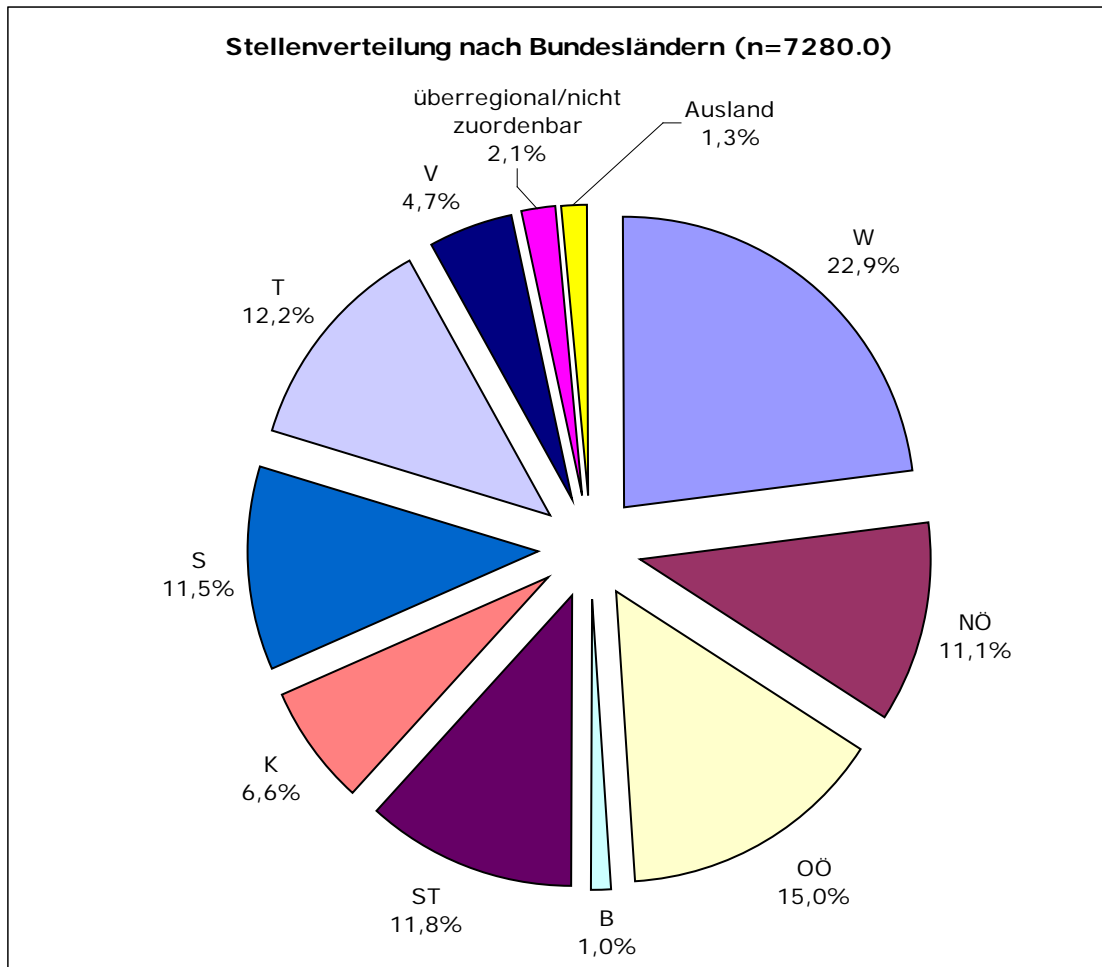


Abbildung 7: Anteile der offenen Stellen nach Bundesländern/Regionen

4. Anmerkungen zur Erfassungsmethodik der Qualifikationsdimensionen

Ebenso wie die bisher durchgeführten zielt auch die vorliegende Qualifikationsbedarfsanalyse darauf ab, die in den Stelleninseraten geäußerten Qualifikationsanforderungen in den 13 Berufsbereichen detailgetreu abzubilden. Die zur Analyse und Darstellung verwendeten 6 Qualifikationsdimensionen (Abb. 8) werden dabei unverändert beibehalten.

- schulische Vorqualifikationen
- berufspraktische Erfahrungen
- Computerkenntnisse
- fachspezifische Kenntnisse
- Fremdsprachenkenntnisse
- soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden

Abbildung 8: 6 Erfassungs- und Analysedimensionen zu den Qualifikationsbedarfen

Die Qualifikationsanalysen werden auf der Ebene der Berufe durchgeführt. Für jeden analysierten Beruf werden **alle** qualifikationsrelevanten Angaben aus den Inseraten herangezogen und auf einem möglichst niedrigen Aggregationsniveau dargestellt. Weiters wird darauf Bedacht genommen, bei den Analysen und Ergebnisdarstellungen so nahe als möglich „bei den Inseratsangaben“ zu bleiben. Aus diesem Grund wird auf Extrapolationen der Ergebnisse in den Qualifikationsdimensionen verzichtet. Die angeführten Häufigkeiten geben die tatsächlichen Nennungen wieder. In einer Vielzahl von Inseraten werden zu einzelnen Qualifikationsdimensionen keine Angaben gemacht. Dies wird in den Ergebnisdarstellungen gesondert ausgewiesen.

4.1 Schulische Vorqualifikationen

Anforderungen an schulische Vorqualifikationen werden niveauspezifisch und fachrichtungsspezifisch gestellt. In der Qualifikationsbedarfsanalyse werden die schulischen Vorqualifikationen deshalb zum einen nach dem formalen schulischen Ausbildungsniveau – also vom Lehrabschluss bis hin zur universitären Ausbildung – als auch zum anderen nach schulrichtungsspezifischen, ausbildungsinhaltlichen Kriterien abgebildet.

In einigen Bedarfsfällen wird eine einzige Qualifikationsanforderung zur schulischen Dimension genannt, doch zumeist sind alternative Ausbildungsniveaus und/oder Ausbildungsinhalte möglich. In einer Vielzahl inserierter offener Stellen werden alternativ mehrere Schulbildungen als mögliche und passende Einstiegsvoraussetzungen genannt. In der Erfassung und Darstellung führt dies dazu, dass jeweils mehrere Angaben für die betreffenden Stellenausschreibungen vorliegen und in die Auswertung eingehen. Dies hat zur Folge, dass die Summe der einzeln erfassten und ausgewerteten

Nennungen zu den schulischen Vorqualifikationen höher ist als die Anzahl der offenen Stellen.

Gegliedert werden die schulischen Vorqualifikationen nach deren Ausbildungsniveau in folgender Weise:

- „keine Angaben“ zur gewünschten schulischen Vorqualifikation
- unspezifisches Qualifikationsniveau (im Hinblick auf das erwünschte Ausbildungsniveau) – z.B. ist im Inserat eine kaufmännische Ausbildung gefordert, jedoch das gewünschte Schulniveau (Lehre, HASCH, HAK, FH, WU) nicht präzisiert. Ein weiteres Beispiel ist der sehr allgemein gehaltene Wunsch nach einer maschinenbautechnischen Ausbildung.
- Lehre
- Mittelschule (ohne Maturaabschluss)
- höhere Schule (mit Maturaabschluss)
- Fachhochschule bzw. Akademie (Sozialakademie, Pädagogische Akademie, Militärische Akademie etc.)
- Universität

Zusätzlich werden Angaben zu Führerscheinen/Lenkberechtigungen sowie zu beruflichen Weiterbildungen gesondert erfasst und dargestellt.

4.2 *Berufspraktische Erfahrungen*

Ebenso wie zu den schulischen Qualifikationsanforderungen werden zu den erwünschten beruflichen Vorerfahrungen zwei Aspekte erfasst und analysiert: die Dauer und der Inhalt der beruflichen Praxis. Werden von den inserierenden Unternehmen bestimmte inhaltliche Erwartungen an die berufliche Vorpraxis potentieller neuer MitarbeiterInnen formuliert, so geht dies in die Analysen und Darstellungen mit dem Terminus „spezifische Praxis“ ein. Können sich die Unternehmen vorstellen, eineN neueN MitarbeiterIn auch ohne berufliche Praxis aufzunehmen, so werden diese Anzeigen gesondert erfasst und ausgewiesen.

Aufgrund der spezifischen Bedeutung werden die beiden berufspraktischen Aspekte der Führungserfahrung und der Projektmanagementenerfahrung eigens angezeigt.

4.3 *Computerkenntnisse*

Gerade im Bereich der Computerkenntnisse werden häufig sehr spezifische Begrifflichkeiten verwendet. Durch eine enge Anlehnung an die Begriffe der Stelleninserate in der Erfassung, Analyse und Darstellung wird diesem Umstand Rechnung getragen. Weiters sind die in den Inseraten formulierten Erwartungen an Computerkenntnissen unterschiedlich differenziert. Werden einmal PC-Kenntnisse erwartet, so fordern andere Inserate Office-Kenntnisse, wieder andere differenzieren diese Erwartungen noch weiter aus und weisen einzelne Office-Programme – wie Word, Excel, Access etc. – als Erfordernisse aus. In anderen Fällen fordern Unternehmen in ihren Stellenausschreibungen CAD-Kenntnisse – ohne jedoch einzelne CAD-Programme anzuzeigen -, während andere stellenschaltende Unternehmen Kenntnisse spezieller CAD-Programme voraussetzen. Den unterschiedlich differenzierten Angaben in den Inseraten wird in der Qualifikationsbedarfsanalyse dadurch entsprochen, dass die Auswertungs- und Darstellungssystematik der Computerkenntnisse ebenfalls hierarchisch differenziert ist.

4.4 *Fachspezifische Kenntnisse*

Zu jedem Berufsfeld und jedem Einzelberuf liegen die jeweiligen fachspezifischen (facheinschlägigen, fachlichen) Qualifikationsanforderungen sehr spezifisch vor. Eine Systematisierung dieser fachspezifischen Qualifikationsanforderungen ist folglich schwierig, da einerseits die Angaben auf einer berufsübergreifenden Ebene sehr heterogen ausfallen und ein einheitliches Kategoriensystem nahezu sprengen. Da im Bereich der fachspezifischen Kenntnisse auch keine einheitliche Terminologie für die Formulierung von Qualifikationsanforderungen vorliegt und die inserierenden Firmen ihre Erwartungen sehr unterschiedlich ausdrücken, stellt sich andererseits die Notwendigkeit, eine Analyse- und Auswertesystematik zu erstellen, die differenziert genug ist, die formulierten Erfordernisse adäquat abzubilden und trotzdem Zusammenfassungen erlaubt, die quantitativ relevante Aussagen ermöglicht. Als zusätzliche Herausforderung stellt sich die bereits im Kapitel 4.3 (Computerkenntnisse) dargestellte, unterschiedlich differenzierte Formulierung der Erfordernisse.

4.5 Fremdsprachenkenntnisse

Im Bereich der Fremdsprachenkenntnisse werden zwei Aspekte erhoben. Zum einen wird erfasst, welche Fremdsprache gefordert wird. Zum anderen wird auch das erwartete Sprachbeherrschungsniveau in die Analyse einbezogen.

- Fremdsprache (z.B. Englisch, Französisch)
- Sprachniveau („etwas“ bis „sehr gut“)

In der Dimension Sprachniveau steht die Codierung:

- „sehr gut“ für Nennungen wie „Muttersprache“, „native speaker“, „sehr gutes“ oder „verhandlungssicheres“ Fremdsprachenniveau.
- „Gutes“ Sprachniveau umfasst Nennungen wie „gute“ Sprachkenntnisse, Fremdsprachenbeherrschung „in Wort und Schrift“ sowie Formulierungen, in denen das Sprachniveau nicht weiter präzisiert wird.
- Die Kategorie „etwas“ erfasst nachgefragte Fremdsprachenkenntnisse auf niedrigerem Niveau, die in den Stelleninseraten mittels der Begriffe „etwas“, „gering“, „Schulkenntnisse“ oder auch „Sprachkenntnisse von Vorteil“ umschrieben sind.

Die Erwartungen in die Beherrschung der deutschen Sprache werden gesondert ausgewiesen, folgen aber in der Darstellung den oben ausgeführten Prinzipien.

4.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden

Wie schon vielfach beobachtet und festgestellt, gehen die Qualifikationsanforderungen über ausschließlich fachliche oder fachspezifische Dimensionen zusehends hinaus. Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden erlangen immer mehr Bedeutung. Dieser Dimension der sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden sind in der Qualifikationsbedarfsanalyse all jene Formulierungen in den Stelleninseraten zugeordnet, die sich auf Persönlichkeitseigenschaften beziehen oder körperliche Voraussetzungen ansprechen. Ausgewertet und strukturiert werden die Angaben nach folgenden Dimensionen:

- keine Angaben
- soziale Kompetenzen
- kognitive Kompetenzen
- Umsetzungskompetenzen
- Werthaltungen und Einstellungen
- körperliche Anforderungen

5. Qualifikationsbedarfe im Detail zu zwei ausgewählten Berufsfeldern und zwei Berufen

In Stellenannoncen werden Qualifikationsbedarfe in unterschiedlichem Ausmaß angezeigt. Variationen lassen sich dabei nicht nur auf der Ebene der einzelnen Ausschreibungen beobachten. Der Vergleich zwischen den Berufen zeigt erhebliche Differenzen in der Ausführlichkeit auf. Um darzustellen, wie umfangreich und aufschlussreich die Inhalte zur Bestimmung der Qualifikationsbedarfe sind, werden zwei Berufe aus zwei Berufsfeldern detailliert diskutiert. Der Beruf

- MaschinenbaukonstrukteurIn aus dem BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau

steht für einen Beruf mit hoher Nachfrage und vielfältigen Qualifikationsangaben in den Stelleninseraten. Der Beruf

- Koch, Köchin aus dem BF Küchen- und Servicefachkräfte

repräsentiert einen Beruf mit hoher Stellennachfrage bei vergleichsweise geringerem Ausmaß an formulierten Qualifikationserwartungen.

Ein zentrales Anliegen dieser Darstellungsweise ist aufzuzeigen, wie das Datenmaterial genutzt werden kann. Im Tabellenanhang finden sich die Detailauswertungen für jeden der 193 erfassten Berufe.

5.1 *Arbeitskräftenachfrage und Qualifikationsbedarfe im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)*

Für das Berufsfeld Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau liegen im BZR 2015 627.0 Stellen vor (Abb. 9). Ein Großteil der Stellen dieses Berufsfeldes entfällt auf zwei der neun Berufe: knapp fünfzig Prozent auf den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (n=296.0) und etwas weniger als ein Drittel auf den Beruf ProduktionstechnikerIn (n=197.5). Deutlich kleiner ist der angezeigte Stellenmarkt für die Berufe AnlagentechnikerIn, BaumaschinentechnikerIn, LandmaschinentechnikerIn, KälteanlagentechnikerIn, MaschinenfertigungstechnikerIn und FlugzeugbautechnikerIn. Für SchiffbauerInnen sind keine Stellen im beobachteten Zeitraum ausgeschrieben.

Ergebnisse von 2015			
BB	BF	Beruf	Anzahl
		Maschinen, Kfz und Metall	
		Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau	Ms
		AnlagentechnikerIn	at 64,0
		BaumaschinentechnikerIn	bt 22,0
		FlugzeugbautechnikerIn	ft 1,0
		KälteanlagentechnikerIn	kä 17,0
		LandmaschinentechnikerIn	lt 18,5
		MaschinenbaukonstrukteurIn	ko 296,0
		MaschinenfertigungstechnikerIn	mt 11,0
		ProduktionstechnikerIn	pt 197,5
		SchiffbauerIn	sb 0,0

Abbildung 9: Stellenaufkommen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau im BZR 2015

5.1.1 Schulische Vorqualifikationen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

Welche schulischen Vorqualifikationen sollen im Berufsfeld Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau von den StellenbewerberInnen mitgebracht werden (Abb. 10)? Schulische Vorqualifikationen werden in der überwiegenden Zahl der Inserate angesprochen, nämlich in 95.2 Prozent der Stellen. Lediglich 4.8 Prozent der Stellenausschreibungen weisen keine entsprechenden Erwartungen aus. Das vorrangig geforderte Qualifikationsniveau ist ein Abschluss einer höheren Schule, und zwar in mehr als der Hälfte der Stellen (52.6%). Wird der Abschluss einer höheren Schule gefordert, dann immer auch als HTL-Abschluss präzisiert (52.6%), vereinzelt ist alternativ der Abschluss an einer HAK möglich (0.3%). Die häufigst genannten HTL-Fachrichtungen sind: Maschinenbau (34.6%), Mechatronik (10.4%), Fahrzeugtechnik (6.2%), Elektrotechnik (4.3%), Automatisierungstechnik (4.2%) und Wirtschaftsingenieurwesen (3.3%). 16.4 Prozent der Stellenausschreibungen weisen als Erwartung zwar einen HTL-Abschluss aus, präzisieren jedoch nicht die Fachrichtung. Knapp die Hälfte der Inserate formulieren einen FH-Abschluss (49.8%), vorrangig genannte Fachrichtung ist dabei Maschinenbau (32.7%). Ein Universitätsabschluss wird in 44.3 Prozent der Stellenausschreibungen gefordert. 26.1 Prozent der Stellenannoncen sprechen BewerberInnen mit einem Lehrabschluss an. Ausbildungserwartungen, in denen das Ausbildungsniveau unpräzisiert bleibt, finden sich in 11.2 Prozent - einige Male als Maschinenbauausbildung (4.1%), technische Ausbildung (3.2%) oder Mechatronikausbildung (3.0%) präzisiert. In 5.6 Prozent wird ein Mittelschulabschluss als passende Qualifikation angesehen.

In Relation zur Nachfragehäufigkeit im Bereich formaler Ausbildungen werden Führerscheine sowie sonstige Weiterbildungen in den Stelleninseraten dieses Berufsfeldes seltener angesprochen.

Im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn werden Erwartungen zur Dimension schulische Vorqualifikationen noch häufiger genannt als im Mittel des BF. Lediglich 8.0 von 296.0 Inseraten für diesen Beruf bleiben ohne entsprechende Angaben. In mehr als siebzig Prozent der Stellen wird ein HTL-Abschluss genannt (n=209.0), vor allem einer HTL-Maschinenbau (n=154.0). Etwas seltener als ein HTL-Abschluss wird ein Abschluss an einer Fachhochschule angesprochen (n=195.0) – zumeist präzisiert als FH-Maschinenbau (n=150.0). Einen Universitätsabschluss weisen 163.5 Stelleninserate aus – auch hier zumeist mit Ausbildungsschwerpunkt Maschinenbau (TU-Maschinenbau n=130.5). Ausbildungserwartungen, die sich aufgrund unpräziser Angaben nicht eindeutig einem Ausbildungsniveau zuordnen lassen, kommen in 23.0 Stellenausschreibungen für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn vor. Ein Lehrabschluss ist in 14.0 Inseraten genannt und der Abschluss einer mittleren Schule in 9.0. Fahr-/Lenkberechtigungen sind für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn von nachrangiger Bedeutung, Weiterbildungsabschlüsse nicht explizit verlangt.

Ergebnisse von 2015											
schulische Vorqualifikationen - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen	64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%
keine Angaben	7,0	1,0	0,0	3,0	4,0	8,0	0,0	7,0	0,0	30,0	4,8%
unspez Q-Niveau insgesamt	14,0	2,0		2,0	1,0	23,0	2,0	26,5		70,5	11,2%
unspez Q-Niveau ohne Präzisierung								1,0		1,0	0,2%
unspez Q-Niveau technische Ausbildung	1,0	2,0				8,0	1,0	8,0		20,0	3,2%
unspez Q-Niveau kaufmännische Ausbildung								3,0		3,0	0,5%
unspez Q-Niveau Maschinenbau	1,0					14,0		10,5		25,5	4,1%
unspez Q-Niveau Metallverarbeitung								3,0		3,0	0,5%
unspez Q-Niveau Mechanik	3,0					1,0	2,0			6,0	1,0%
unspez Q-Niveau Fahrzeugtechnik						1,0				1,0	0,2%
unspez Q-Niveau Produktionstechnik								2,5		2,5	0,4%
unspez Q-Niveau Werkstoffkunde								2,0		2,0	0,3%
unspez Q-Niveau Elektrotechnik	5,0			2,0				3,5		10,5	1,7%
unspez Q-Niveau Mechatronik	8,0				1,0	8,0		2,0		19,0	3,0%
unspez Q-Niveau Automatisierungstechnik						1,0		1,0		2,0	0,3%
unspez Q-Niveau Elektronik	4,0					1,0				5,0	0,8%
unspez Q-Niveau Wirtschaftsingenieurwesen								3,0		3,0	0,5%
unspez Q-Niveau Umwelttechnik								1,0		1,0	0,2%
unspez Q-Niveau Verfahrenstechnik	1,0					2,0				3,0	0,5%
unspez Q-Niveau Gebäudetechnik				2,0						2,0	0,3%
unspez Q-Niveau Kunststofftechnik								1,0		1,0	0,2%
unspez Q-Niveau Holztechnik								1,0		1,0	0,2%
Lehrabschluss insgesamt	51,0	19,0		13,0	14,5	14,0	9,0	43,0		163,5	26,1%
Lehrabschluss ohne Präzisierung	1,0				1,0	1,0	1,0	25,0		29,0	4,6%
Lehrabschluss Sanitär- u. KlimatechnikerIn	2,0							1,0		3,0	0,5%
Lehrabschluss ElektrikerIn	34,0	2,0		1,0			1,0	1,0		39,0	6,2%
Lehrabschluss KraftfahrzeugelektrikerIn		2,0			1,0					3,0	0,5%
Lehrabschluss ElektrobetriebstechnikerIn	2,0									2,0	0,3%
Lehrabschluss ElektroanlagentechnikerIn	3,0									3,0	0,5%
Lehrabschluss Elektroinstallationstechn.	10,0									10,0	1,6%
Lehrabschluss ElektromechanikerIn	4,0									4,0	0,6%
Lehrabschluss MechatronikerIn	20,0	1,0			4,0	2,0	1,0	2,0		30,0	4,8%
Lehrabschluss Elektromaschinentechn.	1,0									1,0	0,2%
Lehrabschluss ElektronikerIn	3,0									3,0	0,5%
Lehrabschluss LeistungselektronikerIn	1,0							1,0		2,0	0,3%
Lehrabschluss FeinmechanikerIn								1,0		1,0	0,2%
Lehrabschluss MaschinenmechanikerIn	13,0	1,0			2,0			7,0		23,0	3,7%
Lehrabschluss KraftfahrzeugtechnikerIn	2,0	9,0			10,0	2,0	2,0	3,0		28,0	4,5%
Lehrabschluss Lastkraftfahrzeugtechn.		2,0			2,0					4,0	0,6%
Lehrabschluss Landmaschinentechn.	2,0	8,0			10,5		1,0	1,0		22,5	3,6%
Lehrabschluss BaumaschinentechnikerIn	2,0	16,0			5,0					23,0	3,7%
Lehrabschluss KälteanlagentechnikerIn	1,0			13,0			1,0			15,0	2,4%
Lehrabschluss WerkzeugmechanikerIn						1,0		1,0		2,0	0,3%
Lehrabschluss SchlosserIn	6,0					1,0	2,0	6,0		15,0	2,4%
Lehrabschluss BauschlosserIn								1,0		1,0	0,2%
Lehrabschluss KarosseriebautechnikerIn								1,0		1,0	0,2%
Lehrabschluss ProduktionstechnikerIn	1,0							2,0		3,0	0,5%
Lehrabschluss MaschinenbautechnikerIn	21,0	1,0				2,0	1,0	5,0		30,0	4,8%
Lehrabschluss AnlagenmonteurIn	9,0									9,0	1,4%
Lehrabschluss WerkzeugbautechnikerIn	8,0					4,0	1,0	3,0		16,0	2,6%
Lehrabschluss TechnischeR ZeichnerIn						4,0		2,0		6,0	1,0%
Lehrabschluss KonstrukteurIn						3,0				3,0	0,5%
Lehrabschluss KunststofftechnikerIn								1,0		1,0	0,2%
Lehrabschluss Meisterprüfung	2,0	1,0			1,0	2,0		26,0		32,0	5,1%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015											
schulische Vorqualifikationen - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen	64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%
Mittelschule insgesamt	15,0					9,0		11,0		35,0	5,6%
Mittelschule ohne Präzisierung										0,0	0,0%
techn. Fachschule insgesamt	15,0					9,0		11,0		35,0	5,6%
techn. Fachschule ohne Präzisierung	1,0					3,0		5,0		9,0	1,4%
techn. Fachschule Bauhandwerkerschule	1,0									1,0	0,2%
techn. Fachschule Maschinenbau	13,0					6,0		5,0		24,0	3,8%
techn. Fachschule Wirtschaftsingenieurwesen						1,0				1,0	0,2%
techn. Fachschule Werkzeugbau	8,0					1,0				9,0	1,4%
techn. Fachschule Fahrzeugtechnik								2,0		2,0	0,3%
techn. Fachschule Elektrotechnik	10,0						2,0			12,0	1,9%
techn. Fachschule Automatisierungstechnik								1,0		1,0	0,2%
techn. Fachschule Mechatronik	3,0					2,0		1,0		6,0	1,0%
höhere Schule insgesamt	21,0		1,0			209,0		99,0		330,0	52,6%
höhere Schule ohne Präzisierung										0,0	0,0%
höhere Schule HAK								2,0		2,0	0,3%
HTL insgesamt	21,0		1,0			209,0		99,0		330,0	52,6%
HTL ohne Präzisierung	7,0		1,0			52,0		43,0		103,0	16,4%
HTL Wirtschaftsingenieurwesen						5,5		15,0		20,5	3,3%
HTL Bautechnik	1,0					1,0		1,0		3,0	0,5%
HTL Gebäudetechnik						5,0		3,0		8,0	1,3%
HTL Maschinenbau	12,0					154,0		51,0		217,0	34,6%
HTL Betriebstechnik						2,0		8,0		10,0	1,6%
HTL Produktionstechnik						5,0		12,0		17,0	2,7%
HTL Verfahrenstechnik						1,0		2,0		3,0	0,5%
HTL Fahrzeugtechnik						34,0		5,0		39,0	6,2%
HTL Werkzeugbau	8,0					1,0		1,0		10,0	1,6%
HTL Flugzeugtechnik						7,0				7,0	1,1%
HTL Kunststofftechnik						10,0		6,0		16,0	2,6%
HTL Elektrotechnik	12,0					7,0		8,0		27,0	4,3%
HTL Mechatronik	2,0					52,5		11,0		65,5	10,4%
HTL Automatisierungstechnik	1,0					20,5		5,0		26,5	4,2%
HTL Elektronik	1,0					4,0		1,0		6,0	1,0%
HTL Informatik						4,0				4,0	0,6%
HTL Holztechnik								1,0		1,0	0,2%
HTL Chemie								3,0		3,0	0,5%
HTL Werkstoffwissenschaften								3,0		3,0	0,5%
FH/Akademie insgesamt	1,0		1,0			195,0		115,0		312,0	49,8%
FH/Akademie ohne Präzisierung	1,0		1,0			43,0		41,0		86,0	13,7%
FH/Akademie Betriebswirtschaft								2,0		2,0	0,3%
FH/Akademie Logistik								5,5		5,5	0,9%
FH/Akademie Industrial Design						1,0				1,0	0,2%
FH/Akademie Physik						4,0				4,0	0,6%
FH/Akademie Wirtschaftsingenieurwesen						5,5		25,0		30,5	4,9%
FH/Akademie Bauingenieurwesen						1,0				1,0	0,2%
FH/Akademie Gebäudetechnik						4,0		2,0		6,0	1,0%
FH/Akademie Maschinenbau						150,0		55,0		205,0	32,7%
FH/Akademie Betriebstechnik						2,0		8,0		10,0	1,6%
FH/Akademie Produktionstechnik						4,0		26,5		30,5	4,9%
FH/Akademie Verfahrenstechnik						2,0		12,0		14,0	2,2%
FH/Akademie Fahrzeugtechnik						52,0		6,0		58,0	9,3%
FH/Akademie Feinwerktechnik						3,0				3,0	0,5%
FH/Akademie Luft- und Raumfahrt						7,0				7,0	1,1%
FH/Akademie Mechanik						2,0				2,0	0,3%
FH/Akademie Kunststofftechnik						13,0		4,5		17,5	2,8%
FH/Akademie Elektrotechnik						9,0		12,0		21,0	3,3%
FH/Akademie Mechatronik						52,5		13,0		65,5	10,4%
FH/Akademie Automatisierungstechnik						14,5		9,0		23,5	3,7%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015											
schulische Vorqualifikationen - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen	64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%
FH/Akademie Elektronik						5,0		1,0		6,0	1,0%
FH/Akademie Informatik						4,0				4,0	0,6%
FH/Akademie Biomedizintechnik						1,0				1,0	0,2%
FH/Akademie Chemie						1,0				1,0	0,2%
FH/Akademie Biochemie								1,0		1,0	0,2%
FH/Akademie Werkstoffwissenschaften								2,0		2,0	0,3%
Universität insgesamt			1,0			163,5		113,0		277,5	44,3%
Universität ohne Präzisierung										0,0	0,0%
Universität Physik						4,0				4,0	0,6%
Universität Dissertation						2,0		4,5		6,5	1,0%
Kunststudium insgesamt						1,0				1,0	0,2%
Kunststudium ohne Präzisierung										0,0	0,0%
Kunststudium Industrial Design						1,0				1,0	0,2%
Montan-Uni insgesamt						1,0		3,0		4,0	0,6%
Montan-Uni ohne Präzisierung						1,0		2,0		3,0	0,5%
Montan-Uni Metallurgie								1,0		1,0	0,2%
WU insgesamt								7,0		7,0	1,1%
WU ohne Präzisierung								3,0		3,0	0,5%
WU Betriebswirtschaftslehre								3,0		3,0	0,5%
WU Logistik/Produktionswirtsch.								2,0		2,0	0,3%
TU insgesamt			1,0			163,5		112,0		276,5	44,1%
TU ohne Präzisierung			1,0			30,0		41,0		72,0	11,5%
TU Logistik								5,5		5,5	0,9%
TU Bauingenieurwesen						1,0				1,0	0,2%
TU Gebäudetechnik						2,0				2,0	0,3%
TU Wirtschaftsingen.-Maschinenb.						2,0		23,0		25,0	4,0%
TU Maschinenbau						130,5		52,0		182,5	29,1%
TU Luft- und Raumfahrt						7,0				7,0	1,1%
TU Mechanik						3,0				3,0	0,5%
TU Produktionstechnik						4,0		27,5		31,5	5,0%
TU Verfahrenstechnik						3,0		13,0		16,0	2,6%
TU Fahrzeugtechnik						48,0		6,0		54,0	8,6%
TU Feinwerktechnik						3,0				3,0	0,5%
TU Betriebstechnik								3,0		3,0	0,5%
TU Kunststofftechnik						10,0		7,5		17,5	2,8%
TU Elektrotechnik						10,0		10,0		20,0	3,2%
TU Mechatronik						49,5		11,0		60,5	9,6%
TU Automatisierungstechnik						10,0		9,0		19,0	3,0%
TU Elektronik						5,0				5,0	0,8%
TU Informatik						1,0				1,0	0,2%
TU Biomedizintechnik						1,0				1,0	0,2%
TU Chemie						1,0		3,0		4,0	0,6%
TU Biochemie								1,0		1,0	0,2%
TU Werkstoffwissenschaften								5,0		5,0	0,8%
Fahr-/Lenkberechtigungen											
Führerschein insgesamt	13,0	6,0		10,0	4,0	5,0	1,0	3,0		42,0	6,7%
Führerschein ohne Präzisierung										0,0	0,0%
Führerschein Klasse A						1,0				1,0	0,2%
Führerschein Klasse B	13,0	6,0		10,0	4,0	5,0	1,0	3,0		42,0	6,7%
Führerschein Klasse C		4,0			1,0					5,0	0,8%
Führerschein Klasse E		2,0			1,0					3,0	0,5%
Führerschein Klasse F		2,0			1,0					3,0	0,5%
Staplerschein		1,0			1,5		1,0			3,5	0,6%
SchienenfahrzeugführerInnenberechtigung		1,0								1,0	0,2%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015											
schulische Vorqualifikationen - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen	64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%
sonstige Weiterbildungen											
allgemeine kaufmännische Weiterbildung								2,0		2,0	0,3%
RefatechnikerInnenausbildung								8,0		8,0	1,3%
MTM-Ausbildung								2,0		2,0	0,3%
§57a-Berechtigung					1,0			1,0		2,0	0,3%
§24/§24a-Berechtigung								1,0		1,0	0,2%
Weiterbildung in Pneumatik							1,0			1,0	0,2%
Ausbildung in Lean Production								2,0		2,0	0,3%
Ausbildung im Qualitätswesen								4,0		4,0	0,6%
elektrotechnische Weiterbildung	1,0						1,0			2,0	0,3%
TrainerInnenausbildung								1,0		1,0	0,2%

Abbildung 10: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau ¹⁰

¹⁰ Anleitung zur Dateninterpretation der Tabellenergebnisse: Die Ergebnisse in den Tabellenzeilen „insgesamt“ weisen die Zahl der Inserate aus, in denen mindestens ein Mal eine entsprechende Nachfrage aufscheint. Beispielsweise sprechen 330.0 Stellenausschreibungen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau einen HTL-Abschluss in mind. einer HTL-Fachrichtung als passende Einstiegsqualifikation an. Die Aufsummierung der einzelnen HTL-Abschlüsse (inkl. HTL ohne Präzisierung) ergibt allerdings 589.5 konkrete Nennungen. Da auf der Ebene der HTL-Fachrichtungen jede konkrete Nennung gezählt wird, bedeutet das, dass in vielen der 330.0 Stelleninserate mit HTL-Erwartung mehr als eine HTL-Fachrichtung als mögliche schulische Vorqualifikation ausgewiesen wird. Mehrfachnennungen liegen nicht nur auf der Ebene der Fachrichtungen vor, sondern auch auf der Ebene der formalen Bildungsniveaus. Im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau finden sich in 95.2 Prozent der Inserate Angaben zu den schulischen Vorqualifikationen – 4.8 Prozent verbleiben ohne entsprechende Angaben. In 52.6 Prozent wird der Abschluss einer höheren Schule, in 49.8 Prozent der Abschluss einer FH/Akademie, in 44.3 Prozent der Abschluss einer Universität, in 26.1 Prozent ein Lehrabschluss, in 11.2 Prozent ein Abschluss mit nicht festgelegtem Qualifikationsniveau und in 5.6 Prozent ein Abschluss einer Mittelschule als passende Vorqualifikation ausgewiesen. Die Aufsummierung der Prozentsätze, in denen mind. ein Mal eine Erwartung auf einem formalen Ausbildungsniveau ausgedrückt wird, ergibt 189.6 Prozent. Von den 95.2 Prozent der Inserate mit Angaben zu den schulischen Vorqualifikationen weisen also viele Erwartungen zu mehr als einem formalen Ausbildungsniveau aus, beispielsweise einen HTL-, FH- und TU-Abschluss.

5.1.2 Berufspraktische Erfahrungen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

In der überwiegenden Zahl der Stelleninserate des Berufsfeldes werden berufspraktische Erfahrungen explizit erwartet (Abb. 11). Nur rund ein Neuntel der Stellenausschreibungen beinhalten keine derartigen Erwartungen (11.6%). Eine spezifische Berufspraxis wird im Berufsfeld in 73.8 Prozent vorausgesetzt, eine Praxisdauer von mehr als 3 Jahren in 36.1 Prozent gefordert. 6.2 Prozent der Inserate wenden sich explizit auch an BerufseinsteigerInnen. Im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn sind berufspraktische Erfahrungen in rund 93 Prozent der Inserate angesprochen. 235.5 von 296.0 weisen inhaltliche Erwartungen in die berufliche Vorerfahrung der BewerberInnen aus.

Führungserfahrung und Projektmanagementenerfahrung werden in den Berufen des Berufsfeldes Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau in 9.7 bzw. 5.4 Prozent expliziert. Sowohl Führungserfahrung als auch Projektmanagementenerfahrung werden dabei insbesondere im Beruf ProduktionstechnikerIn (pt) gefordert.

Ergebnisse von 2015											
berufspraktische Erfahrungen - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen	64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%
keine Angaben	9,0	7,0	1,0	3,0	8,0	21,0	4,0	20,0	0,0	73,0	11,6%
auch ohne Praxis	4,0					18,5		16,5		39,0	6,2%
Dauer der Praxis											
ohne Präzisierung	30,0	7,0		9,0	6,0	102,5	5,0	65,0		224,5	35,8%
< 1 Jahr	9,0	1,0				12,0		7,0		29,0	4,6%
1 - 3 Jahre	2,0			1,0	2,0	20,0		10,0		35,0	5,6%
> 3 Jahre	10,0	7,0		4,0	2,5	122,0	2,0	79,0		226,5	36,1%
Inhalt der Praxis											
ohne Präzisierung	5,0	4,0		5,0	3,0	21,0		14,0		52,0	8,3%
spezifische Praxis	46,0	11,0		9,0	7,5	235,5	7,0	147,0		463,0	73,8%
Führungserfahrung		1,0		1,0		20,0		39,0		61,0	9,7%
Projektmanagementenerfahrung						15,0		19,0		34,0	5,4%

Abbildung 11: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau

5.1.3 Computerkenntnisse im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

Computerkenntnisse werden im Berufsfeld Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau in 65.2 Prozent der Stellen explizit nachgefragt (Abb. 12). Vorrangig angesprochen sind dabei CAD-Kenntnisse (41.3%) - präzisiert häufig als Kenntnisse in Catia (10.9%), Pro Engineer (9.2%), Unigraphics (9.2%), Solid Works (7.7%), Autocad (6.5%) und Inventor (5.7%). Weitere 8.5 Prozent der Stellenausschreibungen fordern zwar CAD-Kenntnisse, lassen jedoch offen, welche CAD-Programme beherrscht werden sollen. Kenntnisse in EDV-Standardprogrammen weisen 28.9 Prozent der Inserate aus – hierin vor allem Office-Kenntnisse (19.5%). Erwartungen in SAP-Kenntnisse finden sich in 9.9 Prozent, in Kenntnisse von Dokumentenmanagementsoftware in 4.0 Prozent und von digitalen Simulationstools in 3.2 Prozent.

Im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn werden Computerkenntnisse häufiger nachgefragt als im Mittel des Berufsfeldes. 89.5 Prozent der Inserate für diesen Beruf (265.0 von 296.0) weisen entsprechende Erwartungen auf. Vor allem sind CAD-Kenntnisse verlangt (n=236.0), insbesondere in den Programmen Catia (n=65.5), Pro Engineer (n=56.5), Unigraphics (n=56.5), Solid Works (n=46.0), Inventor (n=35.5) und Autocad (n=34.5). Erwartungen in Office-Kenntnisse finden sich in 53.0 Inseraten. Weitere mit einer nennenswerten Häufigkeit geforderte Computerkenntnisse betreffen die Programme SAP (n=21.0), Matlab (n=8.0), Simulink (n=7.0), Teamcenter (n=7.0) und Windchill (n=6.0).

Ergebnisse von 2015											
Computerkenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen	64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%
keine Angaben	49,0	18,0	0,0	15,0	14,5	31,0	8,0	82,5	0,0	218,0	34,8%
EDV-Standardprogramme	insgesamt	13,0	4,0	1,0	2,0	4,0	69,0	3,0	85,0	181,0	28,9%
EDV-Standardprogramme	ohne Präzis.	7,0	4,0			2,0	16,0	1,0	29,0	59,0	9,4%
Outlook		1,0					1,0			2,0	0,3%
Office	insgesamt	6,0		1,0	2,0	2,0	53,0	2,0	56,0	122,0	19,5%
Office	ohne Präzis.	5,0		1,0	2,0	2,0	50,0	2,0	46,0	108,0	17,2%
Word							2,0		3,0	5,0	0,8%
Excel		1,0					3,0		10,0	14,0	2,2%
PowerPoint							1,0		1,0	2,0	0,3%
Grafiksoftware	insgesamt					1,0				1,0	0,2%
Grafiksoftware	ohne Präzis.									0,0	0,0%
Illustrator						1,0				1,0	0,2%
Datenbanken	insgesamt					1,0		4,0		5,0	0,8%
Datenbanken	ohne Präzis.					1,0		3,0		4,0	0,6%
Sql								1,0		1,0	0,2%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015												
Computerkenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau												
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%	
Zahl erfasster offener Stellen	64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%	
CAD-Programme	insgesamt		1,0			236,0		22,0		259,0	41,3%	
CAD-Programme	ohne Präzis.					41,0		12,0		53,0	8,5%	
Pro-Stahl						3,0				3,0	0,5%	
MicroStation						1,0				1,0	0,2%	
Autocad						34,5		6,0		40,5	6,5%	
Pro Engineer			1,0			56,5				57,5	9,2%	
Catia			1,0			65,5		2,0		68,5	10,9%	
Unigraphics			1,0			56,5				57,5	9,2%	
OneSpace Designer						3,0				3,0	0,5%	
Solid Edge						13,0				13,0	2,1%	
Solid Works						46,0		2,0		48,0	7,7%	
Mechanical Desktop						2,0				2,0	0,3%	
Inventor						35,5				35,5	5,7%	
PDS						1,0				1,0	0,2%	
PDMS						2,0				2,0	0,3%	
VISI-CAD						1,0				1,0	0,2%	
Cadison						1,0				1,0	0,2%	
Autocad MEP						1,0				1,0	0,2%	
EliteCAD Mechanik						1,0				1,0	0,2%	
E-Plan						5,5				5,5	0,9%	
CAM-Programme	insgesamt					2,0		2,0		4,0	0,6%	
CAM-Programme	ohne Präzis.					1,0		2,0		3,0	0,5%	
hyperMILL						1,0				1,0	0,2%	
CAE-Programme	insgesamt					1,0				1,0	0,2%	
CAE-Kenntnisse	ohne Präzis.					1,0				1,0	0,2%	
Netzwerktechnik	insgesamt					1,0				1,0	0,2%	
Netzwerktechnik	ohne Präzis.									0,0	0,0%	
Netzwerkmanagementtools	insgesamt					1,0				1,0	0,2%	
Netzwerkmanagementtools	ohne Präzis.									0,0	0,0%	
CANalyzer						1,0				1,0	0,2%	
Softwareentwicklung	insgesamt					11,0		2,0		13,0	2,1%	
Softwareentwicklung	ohne Präzis.					2,0				2,0	0,3%	
Programmiersprachen	insgesamt					1,0		2,0		3,0	0,5%	
Programmiersprachen	ohne Präzis.									0,0	0,0%	
Visual Basic						1,0				1,0	0,2%	
VBA								2,0		2,0	0,3%	
Entwicklungstools	insgesamt					8,0				8,0	1,3%	
Entwicklungstools	ohne Präzis.									0,0	0,0%	
LabView						1,0				1,0	0,2%	
Matlab						8,0				8,0	1,3%	
Simulink						7,0				7,0	1,1%	
dSPACE						1,0				1,0	0,2%	
sonstige Softwaretools	insgesamt	2,0		1,0		63,0	1,0	56,0		123,0	19,6%	
SAP	insgesamt	2,0		1,0		21,0	1,0	37,0		62,0	9,9%	
SAP	ohne Präzis.	2,0		1,0		21,0	1,0	31,0		56,0	8,9%	
SAP MM								1,0		1,0	0,2%	
SAP Logistikinformationssystem								2,0		2,0	0,3%	
SAP PP								3,0		3,0	0,5%	
SAP ERP								1,0		1,0	0,2%	
betriebliche Standardsoftware	insgesamt					3,0		8,0		11,0	1,8%	
betriebliche Standardsoftware	ohne Präzis.					3,0		2,0		5,0	0,8%	
Microsoft Dynamics NAV								3,0		3,0	0,5%	
Infor								1,0		1,0	0,2%	
ProAlpha								2,0		2,0	0,3%	

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015												
Computerkenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau												
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%	
Zahl erfasster offener Stellen	64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%	
Dokumentenmanagementsoftware insgesamt			1,0			22,0		2,0		25,0	4,0%	
Dokumentenmanagementsoftw. ohne Präzis.						4,0				4,0	0,6%	
Windchill			1,0			6,0				7,0	1,1%	
Vault						1,0				1,0	0,2%	
PDMLink						1,0				1,0	0,2%	
Pro/Intralink			1,0			2,0				3,0	0,5%	
PDM Works						2,0				2,0	0,3%	
SmarTeam						1,0				1,0	0,2%	
Teamcenter						7,0		2,0		9,0	1,4%	
ENOVIAvpm			1,0			2,0				3,0	0,5%	
Softwaretools im Qualitätsmanagem. insgesamt								1,0		1,0	0,2%	
Softwaretools i. Qualitätsmanag. ohne Präzis.								1,0		1,0	0,2%	
Projektmanagementsoftware insgesamt						3,0		4,0		7,0	1,1%	
Projektmanagementsoftware ohne Präzis.						1,0				1,0	0,2%	
MS Project						2,0		4,0		6,0	1,0%	
mech. Berechnungsprogramme insgesamt						9,0				9,0	1,4%	
mech. Berechnungsprogramme ohne Präzis.						5,0				5,0	0,8%	
Hypermesh						1,0				1,0	0,2%	
MESim						1,0				1,0	0,2%	
KISSSOFT						2,0				2,0	0,3%	
FEMFAT						3,0				3,0	0,5%	
Produktionssteuerungsprogramme insgesamt								8,0		8,0	1,3%	
Produktionssteuerungsprogr. ohne Präzis.								6,0		6,0	1,0%	
BDE								1,0		1,0	0,2%	
ORTIM								1,0		1,0	0,2%	
EDV-Tools in der Messtechnik insgesamt						1,0		1,0		2,0	0,3%	
EDV-Tools in der Messtechnik ohne Präzis.								1,0		1,0	0,2%	
CANape						1,0				1,0	0,2%	
digitale Simulationstools insgesamt						15,0		5,0		20,0	3,2%	
digitale Simulationstools ohne Präzis.						3,0		2,0		5,0	0,8%	
FEMAP						1,0				1,0	0,2%	
ANSYS						5,0				5,0	0,8%	
SIMPACK						1,0				1,0	0,2%	
Abaqus						2,0				2,0	0,3%	
ANSA						1,0				1,0	0,2%	
Wave						1,0				1,0	0,2%	
GT-Suite						2,0				2,0	0,3%	
AVL Excite						2,0				2,0	0,3%	
DYNA4						1,0				1,0	0,2%	
Maxwell						2,0				2,0	0,3%	
Fluent						1,0				1,0	0,2%	
DELMIA								1,0		1,0	0,2%	
Plant Simulation								2,0		2,0	0,3%	
Process Designer								2,0		2,0	0,3%	
Process Simulate								2,0		2,0	0,3%	

Abbildung 12: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau

5.1.4 Fachspezifische Kenntnisse im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

Mehr als sechzig Prozent der Stelleninserate im Berufsfeld Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau weisen Erwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen aus (Abb. 13). 38.2 Prozent der Inserate bleiben ohne entsprechende Erwartungen. Werden fachspezifische Kenntnisse angesprochen, dann sind diese in den meisten Fällen dem Bereich der technischen Kenntnisse zuzuordnen (52.1%). Wenig überraschend werden dabei vorwiegend Kenntnisse aus dem Bereich der maschinenbautechnischen Kenntnisse gefordert (28.5%), gefolgt von Kenntnissen aus den Bereichen Produktions-/Fertigungssteuerung (11.8%), Automatisierungstechnik (6.5%), Kunststofftechnik (4.9%), Elektronik (4.1%), Elektrotechnik (4.0%), Arbeitsplanung (3.8%) und technische Qualitätskontrolle (2.9%). Erwartungen im Bereich der handwerklichen Fähigkeiten finden sich in 10.7 Prozent der Stellenausschreibungen, im Bereich der kaufmännisch/wirtschaftlichen Kenntnisse ebenfalls in 10.7 Prozent, im Bereich Gesetze und Normen in 4.1 Prozent, im Bereich der wissenschaftlichen Kenntnisse sowie im Bereich der sonstigen Kenntnisse in jeweils 1.1 Prozent. In 9.1 Prozent werden Projektmanagementkenntnisse explizit vorausgesetzt. Auffällig in der Zusammenschau der erwarteten fachspezifischen Kenntnisse sind weniger nachgefragte Einzelqualifikationen, sondern das sehr breite Spektrum an formulierten Kenntnissen.

Bei Stellenausschreibungen für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn verbleiben knapp vierzig Prozent der Inserate ohne fachspezifische Erwartungen (116.5 von 296.0). Werden Erwartungen expliziert, dann auch hier vorrangig in technische Kenntnisse (n=157.5). Innerhalb der Gruppe der technischen Kenntnisse sind maschinenbautechnische Kenntnisse die häufigst angesprochenen (n=136.5), gefolgt von Kenntnissen im Feld der Kunststofftechnik (n=26.0) und der Automatisierungstechnik (n=10.5). Deutlich seltener als technische Kenntnisse werden kaufmännisch/wirtschaftliche Kenntnisse (n=18.0) und Kenntnisse im Bereich Gesetze und Normen (n=17.0) explizit vorausgesetzt. Projektmanagementkenntnisse spielen im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn in 19.0 Stellenausschreibungen eine ausgewiesene Rolle.

Ergebnisse von 2015											
fachspezifische Kenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen	64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%
keine Angaben	19,0	8,0	1,0	16,0	12,5	116,5	6,0	60,5	0,0	239,5	38,2%
nicht spezifizierte Kenntnisse	1,0					4,0		3,0		8,0	1,3%
handwerkliche Fähigkeiten insgesamt	34,0	13,0			4,0	2,0	5,0	9,0		67,0	10,7%
handwerkliche Fähigkeiten ohne Präzis.					1,0					1,0	0,2%
Bauschlosserei insgesamt								1,0		1,0	0,2%
Bauschlosserei ohne Präzis.								1,0		1,0	0,2%
Metallbearbeitung/Schlosserei insgesamt							1,0	2,0		3,0	0,5%
Metallbearbeitung/Schlosserei ohne Präzis.										0,0	0,0%
Montagekenntnisse Maschinenmontage							1,0			1,0	0,2%
Montagetechniken								1,0		1,0	0,2%
Planlesen Metall							1,0	1,0		2,0	0,3%
Maschinenbedienung insgesamt	7,0					2,0		3,0		12,0	1,9%
Maschinenbedienung ohne Präzis.								1,0		1,0	0,2%
Drehen								1,0		1,0	0,2%
Fräsen								1,0		1,0	0,2%
Schleifen	2,0							1,0		3,0	0,5%
Einstellen von Schweißrobotern	1,0									1,0	0,2%
CNC insgesamt	4,0					2,0		1,0		7,0	1,1%
CNC ohne Präzis.	3,0							1,0		4,0	0,6%
Siemens Sinumerik	1,0									1,0	0,2%
Heidenhain	1,0					1,0				2,0	0,3%
Fanuc	1,0									1,0	0,2%
Okuma	1,0									1,0	0,2%
TruTops						1,0				1,0	0,2%
Schweißen insgesamt	2,0						1,0			3,0	0,5%
Schweißen ohne Präzis.	2,0						1,0			3,0	0,5%
mechanische Wartung u. Reparatur insgesamt	27,0	12,0			3,0		3,0	3,0		48,0	7,7%
mechan. Wartung u. Reparatur ohne Präzis.	4,0									4,0	0,6%
Lastkraftfahrzeugreparatur		1,0								1,0	0,2%
Landmaschinenreparatur		2,0								2,0	0,3%
Baumaschinenreparatur		2,0						1,0		3,0	0,5%
Staplerreparatur					1,0					1,0	0,2%
Wartung von Hydrauliksystemen	21,0	10,0			3,0		1,0	2,0		37,0	5,9%
Wartung von Pneumatiksystemen	8,0	2,0					2,0	2,0		14,0	2,2%
Elektrohandwerk insgesamt	13,0	4,0			3,0		1,0			21,0	3,3%
Elektrohandwerk ohne Präzis.	10,0	3,0			3,0		1,0			17,0	2,7%
Schaltschrankbau	1,0									1,0	0,2%
Service von el. Geräten und Anlagen		1,0								1,0	0,2%
Lesen von Stromlaufplänen	2,0									2,0	0,3%
technische Kenntnisse insgesamt	33,0	10,0		1,0	5,0	157,5	2,0	118,0		326,5	52,1%
technische Kenntnisse ohne Präzis.	2,0				3,0	7,0		5,0		17,0	2,7%
Basic Engineering						1,0				1,0	0,2%
Produktentwicklungsprozesse						8,0		1,0		9,0	1,4%
technische Machbarkeitsprüfung						1,0				1,0	0,2%
technisches Change Mangement						1,0		2,0		3,0	0,5%
technische Normung						1,0				1,0	0,2%
Bautechnik insgesamt						4,0		2,0		6,0	1,0%
Bautechnik ohne Präzis.										0,0	0,0%
Tiefbau						1,0				1,0	0,2%
Bahnbau						1,0				1,0	0,2%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015												
fachspezifische Kenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau												
Berufe		at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen		64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%
Bauplanung	insgesamt						1,0				1,0	0,2%
Bauplanung	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Baustatik							1,0				1,0	0,2%
Metallbau	insgesamt						2,0		2,0		4,0	0,6%
Metallbau	ohne Präzis.								1,0		1,0	0,2%
Stahlbau							2,0		1,0		3,0	0,5%
Gebäudetechnik	insgesamt	3,0			1,0		3,0	1,0	4,0		12,0	1,9%
Gebäudetechnik	ohne Präzis.	2,0									2,0	0,3%
Gebäudeleittechnik					1,0						1,0	0,2%
HKLS	insgesamt	1,0			1,0		3,0	1,0	4,0		10,0	1,6%
HKLS	ohne Präzis.				1,0						1,0	0,2%
Heizungstechnik/Wärmetechnik									2,0		2,0	0,3%
Kältetechnik/Klimatechnik		1,0					2,0	1,0			4,0	0,6%
Sanitärtechnik									1,0		1,0	0,2%
Gastechnik									1,0		1,0	0,2%
Wärmepumpentechnik							1,0				1,0	0,2%
Maschinenbau	insgesamt	5,0					136,5	1,0	36,0		178,5	28,5%
Maschinenbau	ohne Präzis.								2,0		2,0	0,3%
Maschinenbaukonstruktion							22,0		1,0		23,0	3,7%
Kenntnisse im Bereich Toleranzen							1,0				1,0	0,2%
metallische Werkstoffe							7,0				7,0	1,1%
Magnetismus							2,0				2,0	0,3%
Festigkeitslehre							1,0				1,0	0,2%
maschinendynamische Grundlagen							1,0				1,0	0,2%
technische Mechanik							4,0		1,0		5,0	0,8%
maschinelle Metallbearbeitung							13,0		9,0		22,0	3,5%
Wärmebehandlung von Metallen									1,0		1,0	0,2%
Anlagenbau	insgesamt	4,0					51,5	1,0	15,0		71,5	11,4%
Anlagenbau	ohne Präzis.	1,0						1,0	2,0		4,0	0,6%
Pneumatiktechnik		1,0					6,0		2,0		9,0	1,4%
Hydrauliktechnik							15,5		2,0		17,5	2,8%
Rohrleitungsbau							4,0		2,0		6,0	1,0%
Apparate- und Behälterbau							5,0				5,0	0,8%
Pumpen/Pumpentechnik		1,0							1,0		2,0	0,3%
Sondermaschinenbau							6,0		4,0		10,0	1,6%
Schwermaschinenbau							1,0		1,0		2,0	0,3%
Werkzeugbautechnik							17,0		4,0		21,0	3,3%
Fördertechnik		1,0					7,0		1,0		9,0	1,4%
Kraftwerksanlagenbau							1,0		1,0		2,0	0,3%
thermischer Anlagenbau							1,0				1,0	0,2%
Fahrzeugtechnik	insgesamt	1,0					49,0		5,0		55,0	8,8%
Fahrzeugtechnik	ohne Präzis.						10,0				10,0	1,6%
Automobilentwicklung							1,0				1,0	0,2%
Fahrzeugakustik							1,0				1,0	0,2%
Kfz-Verbrennungsmotoren							12,0		3,0		15,0	2,4%
Brennstoffzellen							1,0				1,0	0,2%
Antriebsstrang							6,0		1,0		7,0	1,1%
Karosseriebautechnik							4,0				4,0	0,6%
Getriebebau							11,0				11,0	1,8%
Abgastechnik							1,0				1,0	0,2%
Schienenfahrzeugtechnik		1,0							1,0		2,0	0,3%
Landmaschinentechnik							6,0				6,0	1,0%
Baumaschinentechnik							6,0		1,0		7,0	1,1%
Fahrzeugsicherheitsanforderungen							2,0				2,0	0,3%
Feinwerktechnik	insgesamt						4,0				4,0	0,6%
Feinwerktechnik	ohne Präzis.						4,0				4,0	0,6%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015											
fachspezifische Kenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen	64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%
Metallverbindungstechnik insgesamt						4,0		2,0		6,0	1,0%
Metallverbindungstechnik ohne Präzis.										0,0	0,0%
Schweißtechnik						4,0		2,0		6,0	1,0%
Gießereitechnik insgesamt						3,0				3,0	0,5%
Gießereitechnik ohne Präzis.										0,0	0,0%
Druckgießverfahren						3,0				3,0	0,5%
Schmiedetechnik insgesamt						1,0		2,0		3,0	0,5%
Schmiedetechnik ohne Präzis.						1,0		2,0		3,0	0,5%
Berechnungskennnisse Mb insgesamt						36,0		1,0		37,0	5,9%
Berechnungskennnisse Mb ohne Präzis.						9,0		1,0		10,0	1,6%
FEM-Methoden - Maschinenbau						15,0				15,0	2,4%
Simulation mechanischer Systeme						16,0				16,0	2,6%
CFD-Kennnisse						2,0				2,0	0,3%
Kunststofftechnik insgesamt						26,0		5,0		31,0	4,9%
Kunststofftechnik ohne Präzis.						9,0		1,0		10,0	1,6%
Spritzgusstechnik						8,0		4,0		12,0	1,9%
Materialkenntnisse Kunststoff						6,0				6,0	1,0%
Verbundwerkstoffe						7,0				7,0	1,1%
Holztechnik insgesamt						1,0		1,0		2,0	0,3%
Holztechnik ohne Präzis.						1,0		1,0		2,0	0,3%
Umwelttechnik insgesamt								1,0		1,0	0,2%
Umwelttechnik ohne Präzis.										0,0	0,0%
Abwasserbehandlungstechnologien								1,0		1,0	0,2%
Elektrotechnik insgesamt	11,0	5,0			2,0	3,0	1,0	3,0		25,0	4,0%
Elektrotechnik ohne Präzis.	10,0	5,0			2,0	2,0	1,0	2,0		22,0	3,5%
Konstruktionskenntnisse Elektrotechnik						1,0				1,0	0,2%
Elektromotorentchnik	1,0									1,0	0,2%
Lichttechnik								1,0		1,0	0,2%
Automatisierungstechnik insgesamt	12,0	1,0		1,0		10,5	1,0	15,0		40,5	6,5%
Automatisierungstechnik ohne Präzis.						2,0		6,0		8,0	1,3%
Maschinen-/Anlagenbetreuung	2,0							2,0		4,0	0,6%
Maschinen-/Anlageninbetriebnahme	2,0									2,0	0,3%
Mechatronik	1,0									1,0	0,2%
Steuerungstechnik	6,0	1,0		1,0		1,5	1,0	3,0		13,5	2,2%
Steuergeräte	1,0									1,0	0,2%
Antriebstechnik						4,0				4,0	0,6%
Robotik								1,0		1,0	0,2%
SPS insgesamt	3,0							3,0		6,0	1,0%
SPS ohne Präzis.	2,0							3,0		5,0	0,8%
Simatic	1,0									1,0	0,2%
Messtechnik insgesamt				1,0		3,0		2,0		6,0	1,0%
Messtechnik ohne Präzis.				1,0		2,0		2,0		5,0	0,8%
Abgasmesstechnik						1,0				1,0	0,2%
Regeltechnik insgesamt	1,0			1,0		2,0		2,0		6,0	1,0%
Regeltechnik ohne Präzis.	1,0			1,0		1,0		2,0		5,0	0,8%
Rapid Control Prototyping						1,0				1,0	0,2%
Elektronik insgesamt	11,0	9,0				4,0	1,0	1,0		26,0	4,1%
Elektronik ohne Präzis.	11,0	9,0				4,0	1,0	1,0		26,0	4,1%
Medizintechnik insgesamt								1,0		1,0	0,2%
Medizintechnik ohne Präzis.								1,0		1,0	0,2%
Verfahrenstechnik insgesamt	1,0					1,0		4,0		6,0	1,0%
Verfahrenstechnik ohne Präzis.										0,0	0,0%
Verfahrenstechnik in der Chemie						1,0		1,0		2,0	0,3%
Verfahrenstechnik der Pharmaindustrie	1,0							3,0		4,0	0,6%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015												
fachspezifische Kenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau												
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%	
Zahl erfasster offener Stellen	64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%	
Produktions-/Fertigungssteuerung insgesamt						8,0		66,0		74,0	11,8%	
Produkt.-/Fertigungssteuerung ohne Präzis.								2,0		2,0	0,3%	
Produktionsprozesse						7,0		14,0		21,0	3,3%	
Serienfertigung						1,0		2,0		3,0	0,5%	
Produktionsplanung								21,0		21,0	3,3%	
Produktionssteuerung								21,0		21,0	3,3%	
Fertigungsoptimierung								7,0		7,0	1,1%	
Lean Management								21,0		21,0	3,3%	
Fabriks-/Produktionsstättenplanung								4,0		4,0	0,6%	
Instandhaltungsplanung/-steuerung								3,0		3,0	0,5%	
technische Qualitätskontrolle insgesamt	1,0					6,0	1,0	10,0		18,0	2,9%	
technische Qualitätskontrolle ohne Präzis.						1,0	1,0	5,0		7,0	1,1%	
Mess-/Prüfmittelhandhabung	1,0					1,0				2,0	0,3%	
Motorprüfstand						3,0				3,0	0,5%	
technisches Risikomanagement								1,0		1,0	0,2%	
Werkstoffprüfung								1,0		1,0	0,2%	
Robustheitsanalyse						1,0		2,0		3,0	0,5%	
Anlagenqualifizierung								1,0		1,0	0,2%	
Arbeitsplanung insgesamt								24,0		24,0	3,8%	
Arbeitsplanung ohne Präzis.								1,0		1,0	0,2%	
Arbeitsvorbereitung								6,0		6,0	1,0%	
Refa								17,0		17,0	2,7%	
Arbeitsablaufanalyse								5,0		5,0	0,8%	
Arbeitsplatzgestaltung								2,0		2,0	0,3%	
kaufm./wirtschaftliche Kenntnisse insgesamt		1,0				18,0		48,0		67,0	10,7%	
kaufm./wirtschaftliche Kenntnisse ohne Präzis.		1,0				3,0		14,0		18,0	2,9%	
Logistik						1,0		7,0		8,0	1,3%	
Kalkulation								2,0		2,0	0,3%	
Supply Chain Management						1,0		2,0		3,0	0,5%	
Einkauf								1,0		1,0	0,2%	
Auftragsabwicklung								1,0		1,0	0,2%	
Materialwirtschaft								2,0		2,0	0,3%	
Risk-Management						2,0				2,0	0,3%	
Qualitätsmanagement insgesamt						4,0		22,0		26,0	4,1%	
Qualitätsmanagement ohne Präzis.								8,0		8,0	1,3%	
KVP								2,0		2,0	0,3%	
Kaizen								2,0		2,0	0,3%	
FMEA						3,0		4,0		7,0	1,1%	
DVP&R						1,0				1,0	0,2%	
Six Sigma						1,0		8,0		9,0	1,4%	
8D Report								1,0		1,0	0,2%	
Lieferantenqualifizierung						1,0				1,0	0,2%	
Qualitätsnormen insgesamt						5,0		3,0		8,0	1,3%	
Qualitätsnormen ohne Präzis.						1,0				1,0	0,2%	
ISO 9001						1,0				1,0	0,2%	
ISO/TS 16949						3,0		3,0		6,0	1,0%	
ISO 14001						1,0				1,0	0,2%	
Büroarbeiten insgesamt						1,0				1,0	0,2%	
Büroarbeiten ohne Präzis.						1,0				1,0	0,2%	
Rechnungswesen insgesamt								6,0		6,0	1,0%	
Rechnungswesen ohne Präzis.								3,0		3,0	0,5%	
Investitionsrechnung								3,0		3,0	0,5%	
Marketing und PR insgesamt						1,0				1,0	0,2%	
Marketing und PR ohne Präzis.										0,0	0,0%	
Produktmanagement						1,0				1,0	0,2%	

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015												
fachspezifische Kenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau												
Berufe		at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen		64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%
wissenschaftliche Kenntnisse	insgesamt						4,0		3,0		7,0	1,1%
wissenschaftliche Kenntnisse	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Mathematik	insgesamt						1,0		2,0		3,0	0,5%
Mathematik	ohne Präzis.						1,0				1,0	0,2%
Statistik									2,0		2,0	0,3%
Physik	insgesamt						3,0		1,0		4,0	0,6%
Physik	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Optik							1,0				1,0	0,2%
Thermodynamik							2,0				2,0	0,3%
Strömungslehre							1,0		1,0		2,0	0,3%
Wärmeübertragung							1,0				1,0	0,2%
Kenntn. von Gesetzen und Normen	insgesamt				1,0		17,0		8,0		26,0	4,1%
rechtliche Kenntnisse	ohne Präzis.						1,0				1,0	0,2%
Arbeits- und Sozialrecht									2,0		2,0	0,3%
Gewerberecht									1,0		1,0	0,2%
ArbeitnehmerInnenschutzbestimmungen									2,0		2,0	0,3%
Abfallrecht									1,0		1,0	0,2%
Produkthaftungsgesetz									2,0		2,0	0,3%
Normenkenntnisse	ohne Präzis.						8,0				8,0	1,3%
Normen der Medizintechnik							1,0				1,0	0,2%
Normen in der Haustechnik				1,0							1,0	0,2%
Normen im Rohrleitungsbau							3,0		1,0		4,0	0,6%
technische Produktsicherheitsrichtlinien							4,0		2,0		6,0	1,0%
Druckgeräterichtlinie							2,0		1,0		3,0	0,5%
Explosionsschutzrichtlinien									2,0		2,0	0,3%
pharmazeutische Produktionsrichtlinien									1,0		1,0	0,2%
Branchen-/Marktkenntnisse	insgesamt								1,0		1,0	0,2%
Branchen-/Marktkenntnisse	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Branche Bau-/Baunebengewerbe									1,0		1,0	0,2%
sonstige Kenntnisse	insgesamt						3,0		4,0		7,0	1,1%
sonstige Kenntnisse	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Verwaltungsstrukturen von Behörden u. Institutionen									1,0		1,0	0,2%
Zivilschutz und Sicherheit	insgesamt						3,0		3,0		6,0	1,0%
Zivilschutz und Sicherheit	ohne Präzis.								3,0		3,0	0,5%
technische Sicherheitsmaßnahmen							3,0				3,0	0,5%
Abfallwirtschaft	insgesamt								1,0		1,0	0,2%
Abfallwirtschaft	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Abwasserreinigung									1,0		1,0	0,2%
Projektmanagementkenntnisse							19,0		38,0		57,0	9,1%

Abbildung 13: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau

5.1.5 Fremdsprachenkenntnisse im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

Erwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen finden sich in 60.5 Prozent der Stellen des Berufsfeldes (Abb. 14). Die bei weitem am häufigsten geforderte Fremdsprache ist dabei Englisch (60.2%) - in fast allen Inseraten, in denen Fremdsprachenkenntnisse angesprochen sind, werden (auch) Englischkenntnisse formuliert. Sind Englischkenntnisse erwartet, dann vorwiegend auf gutem Niveau (40.3%) oder sehr gutem Niveau (17.5%). Weitere Fremdsprachen kommen in den Inseraten nur vereinzelt vor, z.B. Polnisch (0.3%), Französisch (0.2%) u.a. In 3.1 Prozent werden zudem Erwartungen in Fremdsprachenkenntnissen geäußert, in denen die Sprache unbestimmt bleibt. Diese Erwartungen werden fast ausschließlich gemeinsam mit Englischkenntnissen formuliert, häufig indem Englischkenntnisse vorausgesetzt und Kenntnisse einer weiteren, nicht näher bestimmten Fremdsprache gewünscht werden.

Im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn werden Fremdsprachenkenntnisse häufiger angesprochen als im Mittel des Berufsfeldes. In 77.5 Stellenausschreibungen (bzw. 26.2%) finden sich keine entsprechend formulierten Erwartungen. Werden Fremdsprachenkenntnisse von MaschinenbaukonstrukteurInnen erwartet, dann fast ausschließlich Kenntnisse der englischen Sprache (n=218.5), zumeist auf gutem, deutlich seltener auf sehr gutem Sprachniveau. Deutschkenntnisse weisen 21.8 Prozent der Inserate für diesen Beruf aus (n=64.5).

Ergebnisse von 2015												
Fremdsprachenkenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau												
Berufe		at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen		64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%
keine Angaben		45,0	22,0	0,0	16,0	18,5	77,5	7,0	61,5	0,0	247,5	39,5%
Fremdsprachenkenntnisse ohne Präzisierung	insgesamt	4,0					4,0		11,5		19,5	3,1%
	sehr gut								2,0		2,0	0,3%
	gut								1,5		1,5	0,2%
	etwas	4,0					4,0		8,0		16,0	2,6%
Englisch	insgesamt	18,0		1,0	1,0		218,5	4,0	135,0		377,5	60,2%
	sehr gut	1,0					48,0		61,0		110,0	17,5%
	gut	15,0		1,0	1,0		165,5		70,0		252,5	40,3%
	etwas	2,0					5,0	4,0	4,0		15,0	2,4%
Französisch	insgesamt						1,0				1,0	0,2%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas						1,0				1,0	0,2%
Holländisch	insgesamt						1,0				1,0	0,2%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas						1,0				1,0	0,2%
Russisch	insgesamt								1,0		1,0	0,2%
	sehr gut								1,0		1,0	0,2%
	gut										0,0	0,0%
	etwas										0,0	0,0%
Polnisch	insgesamt								2,0		2,0	0,3%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas								2,0		2,0	0,3%
Slowakisch	insgesamt	1,0									1,0	0,2%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas	1,0									1,0	0,2%
Ungarisch	insgesamt	1,0									1,0	0,2%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas	1,0									1,0	0,2%
Serbisch	insgesamt								1,0		1,0	0,2%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas								1,0		1,0	0,2%
Rumänisch	insgesamt								1,0		1,0	0,2%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas								1,0		1,0	0,2%
Chinesisch	insgesamt								1,0		1,0	0,2%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas								1,0		1,0	0,2%
Deutsch	insgesamt	7,0	2,0	1,0	2,0	2,0	64,5	1,0	40,0		119,5	19,1%
	sehr gut	1,0			1,0		30,0	1,0	21,5		54,5	8,7%
	gut	6,0	2,0	1,0	1,0	2,0	34,5		13,5		60,0	9,6%
	etwas								5,0		5,0	0,8%

Abbildung 14: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau

5.1.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

In einem Großteil der Stelleninserate für die Berufe des Berufsfeldes Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau (92.2%) werden Erfordernisse im Bereich sozialer Kompetenzen und Arbeitstugenden formuliert (Abb. 15). Im Einzelnen sind das insbesondere:

- Teamfähigkeit (49.4%),
- Selbständigkeit (44.7%),
- Kommunikationsstärke (35.3%),
- Einsatzbereitschaft (34.1%),
- Verantwortungsgefühl (28.3%),
- Reisebereitschaft (25.1%),
- Zielorientierung (22.1%),
- Flexibilität (21.0%),
- strukturierte Arbeitsweise (17.3%) und andere.

Für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn zeigt sich ein ähnliches Anforderungsprofil im Bereich der sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden. Die am häufigsten nachgefragte Kompetenz dieser Dimension ist Teamfähigkeit (n=166.5) gefolgt von Selbständigkeit (n=128.5), Kommunikationsstärke (n=111.0), Einsatzbereitschaft (n=89.5), Verantwortungsgefühl (n=79.0), Reisebereitschaft (n=60.5), Flexibilität (n=59.5), Zielorientierung (n=53.0) und Lernbereitschaft (n=53.0).

Ergebnisse von 2015											
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen	64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%
keine Angaben	1,0	1,0	0,0	4,0	5,0	31,0	3,0	4,0	0,0	49,0	7,8%
soziale Kom- petenzen	insgesamt	34,0	11,0	1,0	11,0	8,0	217,5	3,0	164,5	450,0	71,8%
	soziale Kompetenz					8,0		15,0		23,0	3,7%
	Teamfähigkeit	17,0	11,0	1,0	8,0	6,0	166,5	3,0	97,0	309,5	49,4%
	integrative Fähigkeiten							1,0		1,0	0,2%
	Kommunikationsstärke	7,0			3,0		111,0	100,5		221,5	35,3%
	Präsentationsfähigkeit						3,0	3,0		6,0	1,0%
	Moderationsfähigkeit						2,0			2,0	0,3%
	schriftsprachl. Kompetenz						3,0	2,0		5,0	0,8%
	gutes Auftreten	10,0	6,0		2,0	4,0	15,0		20,5	57,5	9,2%
	gepflegtes Äußeres	1,0						1,0		2,0	0,3%
	gute Umgangsformen	1,0				2,0	3,0		5,0	11,0	1,8%
	Führungsqualitäten	3,0	1,0		1,0	1,0	26,0		53,0	85,0	13,6%
	Durchsetzungsvermögen						20,0		38,5	58,5	9,3%
	Verhandlungsgeschick						1,0		8,0	9,0	1,4%
	Einfühlungsvermögen							2,0		2,0	0,3%
	Konfliktfähigkeit						1,0		4,0	5,0	0,8%
	Freude am Umgang mit Menschen	6,0				3,0	14,0		10,5	33,5	5,3%
	Kontaktfreudigkeit	2,0				1,0	4,0		5,0	12,0	1,9%
	Freundlichkeit	2,0	6,0		2,0	1,0	7,0		3,0	21,0	3,3%
	Kollegialität						1,0			1,0	0,2%
	Kooperationsbereitschaft	1,0					8,0		6,0	15,0	2,4%
	interkulturelle Kompetenz	2,0					5,0		11,0	18,0	2,9%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015											
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen	64,0	22,0	1,0	17,0	18,5	296,0	11,0	197,5	0,0	627,0	100,0%
kognitive Kompetenzen	insgesamt	20,0				105,5	2,0	97,0		224,5	35,8%
	Organisationstalent	4,0				32,0	2,0	29,0		67,0	10,7%
	Entscheidungsfähigkeit	1,0				1,0		9,0		11,0	1,8%
	innovatives Denken					11,0		7,5		18,5	3,0%
	analytische Fähigkeiten	3,0				30,5		51,5		85,0	13,6%
	vernetztes Denken	1,0				13,5		12,0		26,5	4,2%
	Umsicht					3,0		5,0		8,0	1,3%
	räumliches Vorstellungsvermögen					16,0		1,0		17,0	2,7%
	Problemlösungsfähigkeit	1,0				11,0		17,0		29,0	4,6%
	schnelle Auffassungsgabe	1,0				3,0		7,0		11,0	1,8%
	Improvisationstalent	10,0								10,0	1,6%
	Aufmerksamkeit					1,0				1,0	0,2%
	Hausverstand					4,0				4,0	0,6%
	Entwicklungspotential					5,5		2,0		7,5	1,2%
	Zahlenverständnis							2,0		2,0	0,3%
Umsetzungskompetenzen	insgesamt	51,0	16,0		8,0	12,5	191,5	6,0	145,0	430,0	68,6%
	Belastbarkeit	13,0	6,0			34,0	1,0	29,0		83,0	13,2%
	Stressstabilität	1,0		1,0		1,0		3,0		6,0	1,0%
	Selbständigkeit	42,0	14,0		6,0	11,5	128,5	4,0	74,5	280,5	44,7%
	strukturierte Arbeitsweise	3,0	2,0				47,5	1,0	55,0	108,5	17,3%
	Zielorientierung	14,0	1,0		1,0	1,0	53,0	2,0	66,5	138,5	22,1%
	Beharrlichkeit					2,0	4,0		6,0	12,0	1,9%
	Dynamik						6,0		12,5	18,5	3,0%
	vielseitige Einsetzbarkeit	2,0					3,0		3,0	8,0	1,3%
	Kreativität						25,0		4,0	29,0	4,6%
	ästhetisches Gefühl						2,0			2,0	0,3%
	handwerkliches Geschick		5,0		1,0	2,0				8,0	1,3%
	Managementfähigkeiten								5,0	5,0	0,8%
Werthaltungen und Einstellungen	insgesamt	58,0	21,0	1,0	13,0	13,5	222,0	8,0	169,5	506,0	80,7%
	Einsatzbereitschaft	23,0	13,0	1,0	4,0	4,5	89,5	1,0	78,0	214,0	34,1%
	Flexibilität	9,0	13,0	1,0	8,0	1,0	59,5	1,0	39,0	131,5	21,0%
	unternehmerisches Denken	2,0					15,0	1,0	41,0	59,0	9,4%
	Ehrgeiz	2,0	1,0		2,0	2,0	11,5		9,5	28,0	4,5%
	Verantwortungsgefühl	21,0	9,0	1,0	6,0	7,5	79,0	7,0	47,0	177,5	28,3%
	Reisebereitschaft	28,0	2,0		4,0		60,5	1,0	62,0	157,5	25,1%
	KundInnenorientierung	25,0	2,0		2,0	8,0	14,0		10,0	61,0	9,7%
	Qualitätsbewusstsein	2,0	2,0			1,0	15,5	1,0	18,0	39,5	6,3%
	Genauigkeit	6,0	2,0			3,0	28,0	1,0	20,0	60,0	9,6%
	Reinlichkeit							1,0	1,0	2,0	0,3%
	Begeisterungsfähigkeit						8,0		16,5	24,5	3,9%
	starke Persönlichkeit								4,0	4,0	0,6%
	Aufgeschlossenheit	2,0					3,0	2,0	11,0	18,0	2,9%
	Lernbereitschaft	8,0	2,0	1,0	2,0	3,0	53,0		19,0	88,0	14,0%
	Pioniergeist								3,0	3,0	0,5%
	Neugierde	1,0					2,0		6,0	9,0	1,4%
	Ehrlichkeit								4,0	4,0	0,6%
	Selbstbewusstsein						2,0			2,0	0,3%
	transparenter Arbeitsstil								1,0	1,0	0,2%
	soziales Engagement								1,0	1,0	0,2%
	professionelle Einstellung					4,0				4,0	0,6%
	Umweltbewusstsein								1,0	1,0	0,2%
	Optimismus								1,0	1,0	0,2%
	Sicherheitsbewusstsein								6,0	6,0	1,0%
	Mut/Courage								1,0	1,0	0,2%
körperliche Anforderungen	insgesamt	5,0	2,0							7,0	1,1%
	körperliche Fitness	1,0	1,0							2,0	0,3%
	Schwindelfreiheit	4,0	1,0							5,0	0,8%

Abbildung 15: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau

5.1.7 Qualifikationsprofil für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

Welches Qualifikationsprofil kann für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn anhand der Daten im BZR 2015 erstellt werden (Abb. 16)? Empirische Grundlage sind 296.0 erfasste Stellen. Von den Qualifikationsdimensionen werden schulische Vorqualifikationen am häufigsten angesprochen. Lediglich in 2.7 Prozent der Stelleninserate finden sich keine entsprechenden Erwartungen. In 92.9 Prozent der Stellenausschreibungen werden Erwartungen zu berufspraktischen Erfahrungen, in 89.5 Prozent Erwartungen zu Computerkenntnissen und in ebenfalls 89.5 Prozent Erwartungen zu sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden formuliert. In Relation etwas weniger häufig sind Fremdsprachenkenntnisse (73.8%) und fachspezifische Kenntnisse (60.6%) ausdrücklich erwartet.

Knapp achtzig Prozent der Stellen fordern von den BewerberInnen explizit inhaltlich spezifizierte berufspraktische Erfahrungen (79.6%). Erwartungen zu Englischkenntnissen finden sich in drei Viertel der Stellen (73.8%). Nur unwesentlich seltener wird der Abschluss einer höheren Schule, immer auch als HTL präzisiert, als ideale Einstiegsqualifikation genannt (70.6%). Ein FH/Akademieabschluss wird fast ebenso häufig wie ein HTL-Abschluss genannt, nämlich in 65.9 Prozent der Inserate. Gereiht nach der Häufigkeit der Nennungen folgen dann Teamfähigkeit (56.3%), ein Universitätsabschluss (55.2%), Selbständigkeit (43.4%), eine länger als 3 Jahre dauernde berufliche Vorerfahrung (41.2%) und Kommunikationsstärke (37.5%). Häufigst geforderte Qualifikationen aus dem Bereich der Computerkenntnisse sind Kenntnisse in Catia (22.1%), Pro Engineer (19.1%), Unigraphics (19.1%), nicht weiter präzisierte Office-Kenntnisse (16.9%) und Solid Works (15.5%). Aus dem Bereich der fachspezifischen Kenntnisse werden vor allem Kenntnisse in Maschinenbaukonstruktion (7.4%), Projektmanagementkenntnisse (6.4%), Kenntnisse in Werkzeugbautechnik (5.7%), Kenntnisse in der Simulation mechanischer Systeme (5.4%), Hydraulik-technikenkenntnisse (5.2%) und FEM-Methoden Maschinenbau (5.1%) häufiger verlangt.

Ergebnisse von 2015			
Qualifikationsprofil			
MaschinenbaukonstrukteurIn		ko	ko-%
Zahl erfasster offener Stellen		296,0	100,0%
keine Angaben - schulische Vorqualifikationen		8,0	2,7%
keine Angaben - berufspraktische Erfahrungen		21,0	7,1%
keine Angaben - Computerkenntnisse		31,0	10,5%
keine Angaben - fachspezifische Kenntnisse		116,5	39,4%
keine Angaben - Fremdsprachenkenntnisse		77,5	26,2%
keine Angaben - soz. Kompet. u. Arbeitstugenden		31,0	10,5%
Inhalt der Praxis	spezif. Praxis	235,5	79,6%
Englisch	insgesamt	218,5	73,8%
höhere Schule	insgesamt	209,0	70,6%
HTL	insgesamt	209,0	70,6%
FH/Akademie	insgesamt	195,0	65,9%
Teamfähigkeit		166,5	56,3%
Universität	insgesamt	163,5	55,2%
Selbständigkeit		128,5	43,4%
Dauer der Praxis	> 3 Jahre	122,0	41,2%
Kommunikationsstärke		111,0	37,5%
Dauer der Praxis	ohne Präzis.	102,5	34,6%
Einsatzbereitschaft		89,5	30,2%
Verantwortungsgefühl		79,0	26,7%
Catia		65,5	22,1%
Reisebereitschaft		60,5	20,4%
Flexibilität		59,5	20,1%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015		
Qualifikationsprofil		
MaschinenbaukonstrukteurIn	ko	ko-%
Zahl erfasster offener Stellen	296,0	100,0%
Pro Engineer	56,5	19,1%
Unigraphics	56,5	19,1%
Zielorientierung	53,0	17,9%
Lernbereitschaft	53,0	17,9%
Office	ohne Präzis.	50,0 16,9%
strukturierte Arbeitsweise	47,5	16,0%
Solid Works	46,0	15,5%
CAD-Programme	ohne Präzis.	41,0 13,9%
Inventor	35,5	12,0%
Autocad	34,5	11,7%
Deutsch	gut	34,5 11,7%
Belastbarkeit	34,0	11,5%
Organisationstalent	32,0	10,8%
analytische Fähigkeiten	30,5	10,3%
Deutsch	sehr gut	30,0 10,1%
Genauigkeit	28,0	9,5%
Führungsqualitäten	26,0	8,8%
Kreativität	25,0	8,4%
unspezif. Qualifikationsniveau	insgesamt	23,0 7,8%
Maschinenbaukonstruktion	22,0	7,4%
Inhalt der Praxis	ohne Präzis.	21,0 7,1%
SAP	ohne Präzis.	21,0 7,1%
Dauer der Praxis	1 - 3 Jahre	20,0 6,8%
Führungserfahrung	20,0	6,8%
Durchsetzungsvermögen	20,0	6,8%
Projektmanagementkenntnisse	19,0	6,4%
auch ohne Praxis	18,5	6,3%
Werkzeugbautechnik	17,0	5,7%
EDV-Standardprogramme	ohne Präzis.	16,0 5,4%
Simulation mechanischer Systeme	16,0	5,4%
räumliches Vorstellungsvermögen	16,0	5,4%
Hydrauliktechnik	15,5	5,2%
Qualitätsbewusstsein	15,5	5,2%
Projektmanagementenerfahrung	15,0	5,1%
FEM-Methoden - Maschinenbau	15,0	5,1%
gutes Auftreten	15,0	5,1%
unternehmerisches Denken	15,0	5,1%
Lehrabschluss	insgesamt	14,0 4,7%
Freude am Umgang mit Menschen	14,0	4,7%
KundInnenorientierung	14,0	4,7%
vernetztes Denken	13,5	4,6%
Solid Edge	13,0	4,4%
maschinelle Metallbearbeitung	13,0	4,4%
Dauer der Praxis	< 1 Jahr	12,0 4,1%
Kfz-Verbrennungsmotoren	12,0	4,1%
Ehrgeiz	11,5	3,9%
Getriebebau	11,0	3,7%
innovatives Denken	11,0	3,7%
Problemlösungsfähigkeit	11,0	3,7%
Fahrzeugtechnik	ohne Präzis.	10,0 3,4%
Mittelschule	insgesamt	9,0 3,0%
Berechnungskennnisse Mb	ohne Präzis.	9,0 3,0%
Kunststofftechnik	ohne Präzis.	9,0 3,0%
Matlab	8,0	2,7%
Produktentwicklungsprozesse	8,0	2,7%
Spritzgusstechnik	8,0	2,7%
Normenkennnisse	ohne Präzis.	8,0 2,7%
soziale Kompetenz	8,0	2,7%
Kooperationsbereitschaft	8,0	2,7%
Begeisterungsfähigkeit	8,0	2,7%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015		
Qualifikationsprofil		
MaschinenbaukonstrukteurIn	ko	ko-%
Zahl erfasster offener Stellen	296,0	100,0%
Simulink	7,0	2,4%
Teamcenter	7,0	2,4%
technische Kenntnisse ohne Präzis.	7,0	2,4%
metallische Werkstoffe	7,0	2,4%
Fördertechnik	7,0	2,4%
Verbundwerkstoffe	7,0	2,4%
Produktionsprozesse	7,0	2,4%
Freundlichkeit	7,0	2,4%
Windchill	6,0	2,0%
Pneumatiktechnik	6,0	2,0%
Sondermaschinenbau	6,0	2,0%
Antriebsstrang	6,0	2,0%
Landmaschinentechnik	6,0	2,0%
Baumaschinentechnik	6,0	2,0%
Materialkenntnisse Kunststoff	6,0	2,0%
Dynamik	6,0	2,0%
E-Plan	5,5	1,9%
Entwicklungspotential	5,5	1,9%
Führerschein Klasse B	5,0	1,7%
mech. Berechnungsprogramme ohne Präzis.	5,0	1,7%
ANSYS	5,0	1,7%
Apparate- und Behälterbau	5,0	1,7%
interkulturelle Kompetenz	5,0	1,7%
Dokumentenmanagementsoftw. ohne Präzis.	4,0	1,4%
nicht spezifizierte Kenntnisse	4,0	1,4%
technische Mechanik	4,0	1,4%
Rohrleitungsbau	4,0	1,4%
Karosseriebautechnik	4,0	1,4%
Feinwerktechnik ohne Präzis.	4,0	1,4%
Schweißtechnik	4,0	1,4%
Antriebstechnik	4,0	1,4%
Elektronik ohne Präzis.	4,0	1,4%
technische Produktsicherheitsrichtlinien	4,0	1,4%
Fremdsprachenkenntnisse o. Präzis. insgesamt	4,0	1,4%
Kontaktfreudigkeit	4,0	1,4%
Hausverstand	4,0	1,4%
Beharrlichkeit	4,0	1,4%
professionelle Einstellung	4,0	1,4%
Excel	3,0	1,0%
Pro-Stahl	3,0	1,0%
OneSpace Designer	3,0	1,0%
betriebliche Standardsoftware ohne Präzis.	3,0	1,0%
FEMFAT	3,0	1,0%
digitale Simulationstools ohne Präzis.	3,0	1,0%
Druckgießverfahren	3,0	1,0%
Motorprüfstand	3,0	1,0%
kaufm./wirtschaftliche Kenntnisse ohne Präzis.	3,0	1,0%
FMEA	3,0	1,0%
ISO/TS 16949	3,0	1,0%
Normen im Rohrleitungsbau	3,0	1,0%
technische Sicherheitsmaßnahmen	3,0	1,0%
Präsentationsfähigkeit	3,0	1,0%
schriftsprachliche Kompetenz	3,0	1,0%
gute Umgangsformen	3,0	1,0%
Umsicht	3,0	1,0%
schnelle Auffassungsgabe	3,0	1,0%
vielseitige Einsetzbarkeit	3,0	1,0%
Aufgeschlossenheit	3,0	1,0%
Meisterprüfung	2,0	0,7%
Dissertation	2,0	0,7%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015		
Qualifikationsprofil		
MaschinenbaukonstrukteurIn	ko	ko-%
Zahl erfasster offener Stellen	296,0	100,0%
Word	2,0	0,7%
Mechanical Desktop	2,0	0,7%
PDMS	2,0	0,7%
Softwareentwicklung	ohne Präzis.	2,0 0,7%
Pro/Intralink	2,0	0,7%
PDM Works	2,0	0,7%
ENOVIAvpm	2,0	0,7%
MS Project	2,0	0,7%
KISSSOFT	2,0	0,7%
Abaqus	2,0	0,7%
GT-Suite	2,0	0,7%
AVL Excite	2,0	0,7%
Maxwell	2,0	0,7%
Stahlbau	2,0	0,7%
Kältetechnik/Klimatechnik	2,0	0,7%
Magnetismus	2,0	0,7%
Fahrzeugsicherheitsanforderungen	2,0	0,7%
CFD-Kenntnisse	2,0	0,7%
Elektrotechnik	ohne Präzis.	2,0 0,7%
Automatisierungstechnik	ohne Präzis.	2,0 0,7%
Messtechnik	ohne Präzis.	2,0 0,7%
Risk-Management	2,0	0,7%
Thermodynamik	2,0	0,7%
Druckgeräterichtlinie	2,0	0,7%
Moderationsfähigkeit	2,0	0,7%
ästhetisches Gefühl	2,0	0,7%
Neugierde	2,0	0,7%
Selbstbewusstsein	2,0	0,7%
Steuerungstechnik	1,5	0,5%
Führerschein	Klasse A	1,0 0,3%
Outlook	1,0	0,3%
PowerPoint	1,0	0,3%
Illustrator	1,0	0,3%
Datenbanken	ohne Präzis.	1,0 0,3%
MicroStation	1,0	0,3%
PDS	1,0	0,3%
VISI-CAD	1,0	0,3%
Cadison	1,0	0,3%
Autocad MEP	1,0	0,3%
EliteCAD Mechanik	1,0	0,3%
CAM-Programme	ohne Präzis.	1,0 0,3%
hyperMILL	1,0	0,3%
CAE-Kenntnisse	ohne Präzis.	1,0 0,3%
CANalyzer	1,0	0,3%
Visual Basic	1,0	0,3%
LabView	1,0	0,3%
dSPACE	1,0	0,3%
Vault	1,0	0,3%
PDMLink	1,0	0,3%
SmarTeam	1,0	0,3%
Projektmanagementsoftware	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Hypermesh	1,0	0,3%
MESim	1,0	0,3%
CANape	1,0	0,3%
FEMAP	1,0	0,3%
SIMPACK	1,0	0,3%
ANSA	1,0	0,3%
Wave	1,0	0,3%
DYNA4	1,0	0,3%
Fluent	1,0	0,3%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015		
Qualifikationsprofil		
MaschinenbaukonstrukteurIn	ko	ko-%
Zahl erfasster offener Stellen	296,0	100,0%
Heidenhain	1,0	0,3%
TruTops	1,0	0,3%
Basic Engineering	1,0	0,3%
technische Machbarkeitsprüfung	1,0	0,3%
technisches Change Mangement	1,0	0,3%
technische Normung	1,0	0,3%
Tiefbau	1,0	0,3%
Bahnbau	1,0	0,3%
Baustatik	1,0	0,3%
Wärmepumpentechnik	1,0	0,3%
Kenntnisse im Bereich Toleranzen	1,0	0,3%
Festigkeitslehre	1,0	0,3%
maschinendynamische Grundlagen	1,0	0,3%
Schwermaschinenbau	1,0	0,3%
Kraftwerksanlagenbau	1,0	0,3%
thermischer Anlagenbau	1,0	0,3%
Automobilentwicklung	1,0	0,3%
Fahrzeugakustik	1,0	0,3%
Brennstoffzellen	1,0	0,3%
Abgastechnik	1,0	0,3%
Schmiedetechnik	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Holztechnik	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Konstruktionskenntnisse Elektrotechnik	1,0	0,3%
Abgasmessstechnik	1,0	0,3%
Regeltechnik	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Rapid Control Prototyping	1,0	0,3%
Verfahrenstechnik in der Chemie	1,0	0,3%
Serienfertigung	1,0	0,3%
technische Qualitätskontrolle	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Mess-/Prüfmittelhandhabung	1,0	0,3%
Robustheitsanalyse	1,0	0,3%
Logistik	1,0	0,3%
Supply Chain Management	1,0	0,3%
DVP&R	1,0	0,3%
Six Sigma	1,0	0,3%
Lieferantenqualifizierung	1,0	0,3%
Qualitätsnormen	ohne Präzis.	1,0 0,3%
ISO 9001	1,0	0,3%
ISO 14001	1,0	0,3%
Büroarbeiten	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Produktmanagement	1,0	0,3%
Mathematik	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Optik	1,0	0,3%
Strömungslehre	1,0	0,3%
Wärmeübertragung	1,0	0,3%
rechtliche Kenntnisse	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Normen der Medizintechnik	1,0	0,3%
Französisch	insgesamt	1,0 0,3%
Holländisch	insgesamt	1,0 0,3%
Verhandlungsgeschick	1,0	0,3%
Konfliktfähigkeit	1,0	0,3%
Kollegialität	1,0	0,3%
Entscheidungsfähigkeit	1,0	0,3%
Aufmerksamkeit	1,0	0,3%
Stressstabilität	1,0	0,3%

Abbildung 16: Qualifikationsprofil im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn

5.2 Arbeitskräftenachfrage und Qualifikationsbedarfe im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

Das Berufsfeld Küchen- und Servicefachkräfte wird durch fünf Berufe gebildet. 1802,5 offene Stellen sind in Summe im BZR 2015 für das BF inseriert. Davon entfallen mehr als neunzig Prozent auf die Berufe Koch, Köchin (n=866,0) und Restaurantfachmann/-frau (n=810,0). Dann folgen gereiht nach deren Nachfrageumfang die Berufe BarkeeperIn, Systemgastronomiefachmann/-frau und GastgewerblicheR KassierIn.

Ergebnisse von 2015				
BB	BF	Beruf	Kürzel	Anzahl
	Hotel- und Gastgewerbe			
	Küchen- und Servicefachkräfte		Kf	1802,5
	BarkeeperIn		bk	85,0
	GastgewerblicheR KassierIn		ka	12,0
	Koch, Köchin		ko	866,0
	Restaurantfachmann/-frau		rf	810,0
	Systemgastronomiefachmann/-frau		sf	29,5

Abbildung 17: Stellenaufkommen im BF Küchen- und Servicefachkräfte im BZR 2015

5.2.1 Schulische Vorqualifikationen im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

In den Stellenausschreibungen zu diesem Berufsfeld werden in mehr als siebzig Prozent keine schulischen Vorqualifikationen angeführt - genauer in 72,7 Prozent (Abb. 18). Sind schulische Vorqualifikationen angesprochen, dann zumeist auf dem Niveau Lehrabschluss (19,2%) – vorrangig in den Berufen Koch, Köchin (12,3%) und Restaurantfachmann/-frau (3,2%). Schulische Ausbildungserwartungen, die das formale Ausbildungsniveau unbestimmt lassen, finden sich in 8,2 Prozent, zumeist drücken diese Inserate auch keine inhaltlichen Ausbildungserfordernisse aus (5,7%). Schulische Ausbildungen auf Mittelschulniveau sind in 1,0 Prozent der Inserate ausgewiesen, auf Niveau höhere Schule in 1,1 Prozent und auf FH/Akademieniveau in 0,1 Prozent. Den Besitz eines Führerscheins, fast immer präzisiert als Führerschein der Klasse B, weisen 2,2 Prozent der Inserate aus. Sonstige Weiterbildungen spielen vereinzelt eine explizite Rolle.

Im Beruf Koch, Köchin werden in 571,0 von 866,0 Stellenausschreibungen keine Erwartungen zu schulischen Vorqualifikationen geäußert. Wird eine Ausbildung explizit gefordert, dann zumeist ein Lehrabschluss als Koch, Köchin (n=220,0). 50,0 Inserate verlangen zwar eine Ausbildung, präzisieren dabei aber weder das Ausbildungsniveau noch geben sie Auskunft über die erwartete inhaltliche Ausbildungsrichtung. 11,0 Mal wird eine Ausbildung an einer Tourismusfachschiule und ebenfalls 11,0 Mal ein HBLA-Abschluss ausgewiesen. Ein Führerschein der Klasse B ist in 18,0 Inseraten gefordert. An Weiterbildungsabschlüssen ist vereinzelt eine Diätküchenausbildung angeführt.

Ergebnisse von 2015								
schulische Vorqualifikationen - BF Küchen- und Servicefachkräfte								
Berufe		bk	ka	ko	rf	sf	ΣKf	Kf-%
Zahl erfasster offener Stellen		85,0	12,0	866,0	810,0	29,5	1802,5	100,0%
keine Angaben		72,0	12,0	571,0	630,0	25,5	1310,5	72,7%
unspez Q-Niveau	insgesamt	8,0		53,0	84,0	2,0	147,0	8,2%
unspez Q-Niveau	ohne Präzisierung	5,0		50,0	46,0	2,0	103,0	5,7%
unspez Q-Niveau	Tourismus	1,0			6,0		7,0	0,4%
unspez Q-Niveau	Hotel-/Gastgewerbe	3,0		3,0	35,0		41,0	2,3%
Lehrabschluss	insgesamt	5,0		242,0	97,0	2,0	346,0	19,2%
Lehrabschluss	ohne Präzisierung	5,0		18,0	38,5		61,5	3,4%
Lehrabschluss	Koch, Köchin			220,0		1,0	221,0	12,3%
Lehrabschluss	KonditorIn			6,0			6,0	0,3%
Lehrabschluss	Restaurantfachmann/-frau				58,5		58,5	3,2%
Lehrabschluss	Systemgastr.-fachmann/-fr.			2,0		2,0	4,0	0,2%
Mittelschule	insgesamt			11,0	7,0		18,0	1,0%
Mittelschule	ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Mittelschule	Tourismusfachschule			11,0	7,0		18,0	1,0%
höhere Schule	insgesamt			11,0	7,0	1,0	19,0	1,1%
höhere Schule	ohne Präzisierung						0,0	0,0%
HBLA	insgesamt			11,0	7,0	1,0	19,0	1,1%
HBLA	ohne Präzisierung			2,0		1,0	3,0	0,2%
HBLA	wirtschaftliche Berufe			1,0			1,0	0,1%
HBLA	Tourismus			8,0	7,0		15,0	0,8%
FH/Akademie	insgesamt				1,0		1,0	0,1%
FH/Akademie	ohne Präzisierung				1,0		1,0	0,1%
Universität	insgesamt						0,0	0,0%
Universität	ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Fahr-/Lenkberechtigungen								
Führerschein	insgesamt	2,0		18,0	19,0	1,0	40,0	2,2%
Führerschein	ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Führerschein	Klasse B	2,0		18,0	19,0	1,0	40,0	2,2%
Führerschein	Klasse C			1,0			1,0	0,1%
sonstige Weiterbildungen								
Weiterbildung ohne Präzisierung					1,0		1,0	0,1%
LehrlingsausbildnerInnenprüfung				1,0			1,0	0,1%
Befähigungsprüfung Gastgewerbe				1,0			1,0	0,1%
HygienemanagerInausbildung Tourismus				1,0			1,0	0,1%
Pâtisserieausbildung				1,0			1,0	0,1%
Diätküchenausbildung				5,0			5,0	0,3%
SommelierEausbildung					4,0		4,0	0,2%
KaffeesommelierEausbildung					4,0		4,0	0,2%
KäsesommelierEausbildung					1,0		1,0	0,1%
BarkeeperIndiplom		1,0					1,0	0,1%

Abbildung 18: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte

5.2.2 Berufspraktische Erfahrungen im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

41.2 Prozent der Inserate des Berufsfeldes enthalten Erwartungen zu berufspraktischen Erfahrungen (Abb. 19). Vorwiegend wird dabei die erwartete zeitliche Dauer der beruflichen Vorpraxis nicht ausgeführt (27.7%). Eine mehr als drei Jahre umfassende berufliche Praxis fordern 8.0 Prozent der Stellenausschreibungen des BF, eine inhaltlich spezifizierte Praxis 30.2 Prozent. Führungserfahrung spielt in 3.6 Prozent der Inserate eine explizite Rolle.

Bei Ausschreibungen für den Beruf Koch, Köchin sind berufspraktische Erfahrungen in 359.5 von 866.0 Inseraten angesprochen. Zumeist ist dabei die gewünschte zeitliche Dauer der beruflichen Vorerfahrung nicht weiter präzisiert (n=214.5). Inhaltliche Erwartungen in die berufliche Vorerfahrung drücken 261.5 Inserate aus, Führungserfahrung fordern 45.0 Inserate.

Ergebnisse von 2015								
berufspraktische Erfahrungen - BF Küchen- und Servicefachkräfte								
Berufe	bk	ka	ko	rf	sf	ΣKf	Kf-%	
Zahl erfasster offener Stellen	85,0	12,0	866,0	810,0	29,5	1802,5	100,0%	
keine Angaben	47,0	11,0	506,5	475,5	20,5	1060,5	58,8%	
auch ohne Praxis			2,0	1,0		3,0	0,2%	
Dauer der Praxis	ohne Präzisierung	31,0	1,0	214,5	243,5	9,0	499,0	27,7%
	< 1 Jahr	1,0		32,0	14,0		47,0	2,6%
	1 - 3 Jahre			16,0	33,0		49,0	2,7%
	> 3 Jahre	6,0		95,0	43,0		144,0	8,0%
Inhalt der Praxis	ohne Präzisierung	9,0		96,0	88,0	1,0	194,0	10,8%
	spezifische Praxis	29,0	1,0	261,5	245,5	8,0	545,0	30,2%
Führungserfahrung		2,0		45,0	18,0		65,0	3,6%
Projektmanagementenerfahrung							0,0	0,0%

Abbildung 19: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte

5.2.3 Computerkenntnisse im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

Computerkenntnisse sind im Berufsfeld Küchen- und Servicefachkräfte von geringer Bedeutung (Abb. 20). Nur 2,8 Prozent der Inserate weisen Erwartungen zu Computerkenntnissen aus. Von den 866,0 Stellenausschreibungen für KöchInnen formulieren 31,0 Erwartungen zu Kenntnissen in EDV-Standardprogrammen, davon 23,0 Mal als Office-Kenntnisse präzisiert, und 4,0 Erwartungen in Kenntnisse von betrieblicher Standardsoftware, ohne dabei spezielle Programme zu benennen.

Ergebnisse von 2015								
Computerkenntnisse - BF Küchen- und Servicefachkräfte								
Berufe		bk	ka	ko	rf	sf	ΣKf	Kf-%
Zahl erfasster offener Stellen		85,0	12,0	866,0	810,0	29,5	1802,5	100,0%
keine Angaben		85,0	12,0	832,0	794,0	29,5	1752,5	97,2%
EDV-Standardprogramme	insgesamt			31,0	16,0		47,0	2,6%
EDV-Standardprogramme	ohne Präzis.			8,0	9,0		17,0	0,9%
Internet				3,0			3,0	0,2%
Outlook				4,0	3,0		7,0	0,4%
Office	insgesamt			23,0	7,0		30,0	1,7%
Office	ohne Präzis.			21,0	4,0		25,0	1,4%
Word				2,0	3,0		5,0	0,3%
Excel				1,0	3,0		4,0	0,2%
sonstige Softwaretools	insgesamt			4,0	2,0		6,0	0,3%
betriebliche Standardsoftware	insgesamt			4,0	2,0		6,0	0,3%
betriebliche Standardsoftware	ohne Präzis.			4,0			4,0	0,2%
ELCON					2,0		2,0	0,1%

Abbildung 20: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte

5.2.4 Fachspezifische Kenntnisse im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

Ein Siebtel der Inserate des BF - genauer 14.6 Prozent - weist Erwartungen zu den fachspezifischen Kenntnissen aus. In 9.1 Prozent sind Kenntnisse in Hotellerie/ Gastgewerbe angesprochen, die vor allem den Bereichen Küchenarbeiten und Servieren zuzurechnen sind. 0.4 Prozent fordern verkäuferische Kenntnisse und jeweils 0.2 Prozent kaufmännisch/wirtschaftliche Kenntnisse bzw. Kenntnisse im Bereich Gesetze und Normen. 4.9 Prozent der Inserate sprechen zwar fachspezifische Kenntnisse an, formulieren diese jedoch so unpräzise, dass diese Erwartungen den "nicht spezifizierten Kenntnissen"¹¹ zugeordnet werden.

Von den 866.0 Inseraten für KöchInnen verbleiben 722.0 ohne Angaben zu fachspezifischen Kenntnissen. 78.0 Inserate fordern Kenntnisse, die dem Bereich Küchenarbeiten zugeordnet werden - hier vorwiegend HACCP-Kenntnisse (n=34.0), Kenntnisse der österreichischen Küche (n=18.0), der Diätküche (n=7.0) und der italienischen Küche (n=6.0) -, und 5.0 Kenntnisse im Bereich Food & Beverage - vereinzelt präzisiert als Kalkulationskenntnisse im Küchenbereich bzw. als Kenntnisse im Lebensmitteleinkauf. In 4.0 Inseraten sind nicht weiter präziserte rechtliche Kenntnisse verlangt.

Ergebnisse von 2015								
fachspezifische Kenntnisse - BF Küchen- und Servicefachkräfte								
Berufe		bk	ka	ko	rf	sf	ΣKf	Kf-%
Zahl erfasster offener Stellen		85,0	12,0	866,0	810,0	29,5	1802,5	100,0%
keine Angaben		71,0	11,0	722,0	713,0	22,5	1539,5	85,4%
nicht spezifizierte Kenntnisse		3,0		58,0	28,0		89,0	4,9%
handwerkliche Fähigkeiten	insgesamt				1,0		1,0	0,1%
handwerkliche Fähigkeiten	ohne Präzis.						0,0	0,0%
Lebensmittelverarbeitung	insgesamt				1,0		1,0	0,1%
Lebensmittelverarbeitung	ohne Präzis.						0,0	0,0%
Kaffeeverarbeitung					1,0		1,0	0,1%
technische Kenntnisse	insgesamt			1,0			1,0	0,1%
technische Kenntnisse	ohne Präzis.			1,0			1,0	0,1%
kaufm./wirtschaftliche Kenntnisse	insgesamt			2,0	2,0		4,0	0,2%
kaufm./wirtschaftliche Kenntnisse	ohne Präzis.						0,0	0,0%
Logistik				2,0			2,0	0,1%
Qualitätsnormen	insgesamt				1,0		1,0	0,1%
Qualitätsnormen	ohne Präzis.						0,0	0,0%
ISO 9001					1,0		1,0	0,1%
Rechnungswesen	insgesamt				1,0		1,0	0,1%
Rechnungswesen	ohne Präzis.				1,0		1,0	0,1%
verkäuferische Kenntnisse	insgesamt		1,0		1,0	6,0	8,0	0,4%
verkäuferische Kenntnisse	ohne Präzis.						0,0	0,0%
Kassabedienung			1,0		1,0	6,0	8,0	0,4%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

¹¹ Zu den nicht spezifizierten fachspezifischen Kenntnissen werden Inseratsausführungen wie "fachlich versiert", "einschlägige Kenntnisse", "fachliche Kompetenz" und ähnliche gerechnet, sofern im Inserat keine weitere Präzisierung vorgenommen wird.

Ergebnisse von 2015							
fachspezifische Kenntnisse - BF Küchen- und Servicefachkräfte							
Berufe	bk	ka	ko	rf	sf	ΣKf	Kf-%
Zahl erfasster offener Stellen	85,0	12,0	866,0	810,0	29,5	1802,5	100,0%
Kenntn. in Hotellerie/Gastgewerbe insgesamt	11,0		85,0	67,0	1,0	164,0	9,1%
Kenntn. in Hotellerie/Gastgewerbe ohne Präzis.			7,0	2,0		9,0	0,5%
Food & Beverage insgesamt			5,0			5,0	0,3%
Food & Beverage ohne Präzis.			2,0			2,0	0,1%
Kalkulation im Küchenbereich			3,0			3,0	0,2%
Lebensmitteleinkauf			2,0			2,0	0,1%
Küchenarbeiten insgesamt			78,0	5,0	1,0	84,0	4,7%
Küchenarbeiten ohne Präzis.			9,0			9,0	0,5%
Küchenführung			1,0			1,0	0,1%
HACCP			34,0	4,0	1,0	39,0	2,2%
grundlegende Kochkenntnisse				1,0		1,0	0,1%
kalte Küche			1,0			1,0	0,1%
österreichische Küche			18,0			18,0	1,0%
deutsche Küche			1,0			1,0	0,1%
Diätküche			7,0			7,0	0,4%
mediterrane Küche			3,0			3,0	0,2%
internationale Küche			3,0			3,0	0,2%
italienische Küche			6,0			6,0	0,3%
chinesische Küche			1,0			1,0	0,1%
japanische Küche			1,0			1,0	0,1%
Zubereitung von Fleisch			1,0			1,0	0,1%
Zubereitung von Fischgerichten			1,0			1,0	0,1%
vegetarische Küche			2,0			2,0	0,1%
Allergene in Speisen			3,0	1,0		4,0	0,2%
Servieren insgesamt	9,0			50,0		59,0	3,3%
Servieren ohne Präzis.	1,0			2,0		3,0	0,2%
Barservice	1,0					1,0	0,1%
Cocktails	8,0			1,0		9,0	0,5%
Getränk Kunde				7,0		7,0	0,4%
Weinkenntnisse				39,0		39,0	2,2%
Spirituosen	1,0			4,0		5,0	0,3%
Kenntnisse des Speiseangebots				8,0		8,0	0,4%
Käsekenntnisse				1,0		1,0	0,1%
Umgang mit Gastronomiekaffeemaschinen				1,0		1,0	0,1%
Gastronomiekassen insgesamt	2,0			16,0		18,0	1,0%
Gastronomiekassen ohne Präzis.				2,0		2,0	0,1%
MICROS-Kassensystem	2,0			11,0		13,0	0,7%
Orderman				2,0		2,0	0,1%
Vectron				1,0		1,0	0,1%
Kenntn. in Gesundheit und Medizin insgesamt			1,0			1,0	0,1%
Kenntn. in Gesundheit und Medizin ohne Präzis.						0,0	0,0%
psychologische Beratung u. Therapie insgesamt			1,0			1,0	0,1%
psycholog. Beratung u. Therapie ohne Präzis.						0,0	0,0%
Ernährungsberatung			1,0			1,0	0,1%
Kenntn. von Gesetzen und Normen insgesamt			4,0			4,0	0,2%
rechtliche Kenntnisse ohne Präzis.			4,0			4,0	0,2%
Soziales/Haushalt/Erziehung insgesamt				1,0		1,0	0,1%
Soziales/Haushalt/Erziehung ohne Präzis.						0,0	0,0%
pädagogische Kenntnisse insgesamt				1,0		1,0	0,1%
pädagogische Kenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Gruppendynamik				1,0		1,0	0,1%

Abbildung 21: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte

5.2.5 Fremdsprachenkenntnisse im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

Fremdsprachenkenntnisse sind im Berufsfeld Küchen- und Servicefachkräfte in 21.2 Prozent der Stellenausschreibungen explizit nachgefragt (Abb. 22). In erster Linie werden von den StellenbewerberInnen Englischkenntnisse verlangt (19.3%) - überwiegend auf gutem Sprachbeherrschungsniveau (9.7%). 1.3 Prozent der Inserate weisen Italienischkenntnisse aus. Andere Fremdsprachen sind nur vereinzelt angesprochen. In 2.7 Prozent werden zwar Fremdsprachenkenntnisse verlangt, die zu beherrschende Sprache jedoch nicht festgeschrieben.

In den 866.0 erfassten Stellenannoncen für KöchInnen scheinen 87.5 Mal Erwartungen in Englischkenntnisse auf, 5.0 Mal in Italienischkenntnisse, 4.0 Mal in Spanischkenntnisse und 1.0 Mal in Französischkenntnisse. 10.0 Mal sind zwar Fremdsprachenkenntnisse angesprochen, die erwünschte Fremdsprache aber nicht benannt. Häufiger als Fremdsprachenkenntnisse sind in den Inseraten Deutschkenntnisse ausgewiesen, nämlich 285.5 Mal.

Ergebnisse von 2015								
Fremdsprachenkenntnisse - BF Küchen- und Servicefachkräfte								
Berufe		bk	ka	ko	rf	sf	ΣKf	Kf-%
Zahl erfasster offener Stellen		85,0	12,0	866,0	810,0	29,5	1802,5	100,0%
keine Angaben		59,0	12,0	766,5	559,5	22,5	1419,5	78,8%
Fremdsprachenkenntnisse	insgesamt	4,0		10,0	33,0	2,0	49,0	2,7%
	ohne Präzisierung							
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas	4,0		10,0	33,0	2,0	49,0	2,7%
Englisch	insgesamt	24,0		87,5	231,5	5,0	348,0	19,3%
	sehr gut	10,0		8,0	75,0	1,0	94,0	5,2%
	gut	13,0		44,5	116,5		174,0	9,7%
	etwas	1,0		35,0	40,0	4,0	80,0	4,4%
Französisch	insgesamt			1,0	2,0		3,0	0,2%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas			1,0	2,0		3,0	0,2%
Italienisch	insgesamt			5,0	19,0		24,0	1,3%
	sehr gut			2,0	2,0		4,0	0,2%
	gut			1,0	2,0		3,0	0,2%
	etwas			2,0	15,0		17,0	0,9%
Spanisch	insgesamt			4,0	4,0		8,0	0,4%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas			4,0	4,0		8,0	0,4%
Russisch	insgesamt				2,0		2,0	0,1%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut				2,0		2,0	0,1%
	etwas						0,0	0,0%
Deutsch	insgesamt	41,0	1,0	285,5	330,5	6,0	664,0	36,8%
	sehr gut	34,0		130,0	231,0	1,0	396,0	22,0%
	gut	7,0	1,0	149,5	95,5	5,0	258,0	14,3%
	etwas			6,0	4,0		10,0	0,6%

Abbildung 22: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte

5.2.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

56.9 Prozent der Stelleninserate des Berufsfeldes beinhalten Erwartungen zur Qualifikationsdimension Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden (Abb. 23). Vorrangig werden Werthaltungen und Einstellungen (50.4%) – vor allem Einsatzbereitschaft (29.9%), Flexibilität (18.4%), Verantwortungsgefühl (16.1%) und Qualitätsbewusstsein (14.4%) –, soziale Kompetenzen (39.7%) – hierin vor allem Teamfähigkeit (20.2%), Freundlichkeit (13.3%), gutes Auftreten (12.7%) und gepflegtes Äußeres (12.7%) – sowie Umsetzungskompetenzen (30.9%) - dabei meistgenannt Selbständigkeit (12.1%) und Belastbarkeit (11.5%) - gefordert.

Im Beruf Koch, Köchin sind die meistgenannten sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität, Verantwortungsgefühl, Qualitätsbewusstsein, Selbständigkeit, Kreativität und Belastbarkeit.

Ergebnisse von 2015								
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BF Küchen- und Servicefachkräfte								
Berufe	bk	ka	ko	rf	sf	ΣKf	Kf-%	
Zahl erfasster offener Stellen	85,0	12,0	866,0	810,0	29,5	1802,5	100,0%	
keine Angaben	36,0	6,0	363,5	359,5	12,0	777,0	43,1%	
soziale Kom- petenzen	insgesamt	36,0	4,0	321,5	341,5	13,0	716,0	39,7%
	soziale Kompetenz			3,0	6,0		9,0	0,5%
	Teamfähigkeit	16,0	2,0	190,0	148,0	8,0	364,0	20,2%
	Kommunikationsstärke	7,0		25,0	54,0	3,0	89,0	4,9%
	gutes Auftreten	14,0		62,5	152,5		229,0	12,7%
	gepflegtes Äußeres	19,0		71,0	137,0	2,0	229,0	12,7%
	gute Umgangsformen	9,0		42,0	77,0	1,0	129,0	7,2%
	Führungsqualitäten	2,0		61,0	21,0		84,0	4,7%
	Durchsetzungsvermögen			5,0	1,0		6,0	0,3%
	Verhandlungsgeschick	1,0			2,0		3,0	0,2%
	pädagogisches Talent			1,0	1,0		2,0	0,1%
	Einfühlungsvermögen			6,0	2,0		8,0	0,4%
	Konfliktfähigkeit			2,0			2,0	0,1%
	Freude am Umgang mit Menschen	13,0	3,0	69,0	93,0	11,0	189,0	10,5%
	Kontaktfreudigkeit	5,0	2,0	21,0	45,0		73,0	4,0%
	Freundlichkeit	8,0	2,0	61,0	162,0	6,0	239,0	13,3%
	Hilfsbereitschaft			11,0	14,0	1,0	26,0	1,4%
	Kollegialität			5,0	6,0		11,0	0,6%
	Kooperationsbereitschaft			3,0	3,0		6,0	0,3%
	interkulturelle Kompetenz				3,0		3,0	0,2%
kognitive Kom- petenzen	insgesamt	6,0	1,0	79,5	43,5	7,0	137,0	7,6%
	Organisationstalent	2,0		50,0	16,0		68,0	3,8%
	Entscheidungsfähigkeit			2,0	1,0		3,0	0,2%
	innovatives Denken	3,0		20,0	11,0		34,0	1,9%
	analytische Fähigkeiten			8,0			8,0	0,4%
	vernetztes Denken			3,0	1,0		4,0	0,2%
	Umsicht			2,0	6,0		8,0	0,4%
	schnelle Auffassungsgabe	2,0		4,0	6,0		12,0	0,7%
	Aufmerksamkeit				5,0		5,0	0,3%
	Hausverstand			1,0	1,0		2,0	0,1%
	Zahlenverständnis		1,0	3,0	2,0	7,0	13,0	0,7%
	gute Allgemeinbildung			1,5	1,5		3,0	0,2%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015								
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BF Küchen- und Servicefachkräfte								
Berufe		bk	ka	ko	rf	sf	ΣKf	Kf-%
Zahl erfasster offener Stellen		85,0	12,0	866,0	810,0	29,5	1802,5	100,0%
Umsetzungskompetenzen	insgesamt	21,0	1,0	318,5	201,5	15,5	557,5	30,9%
	Belastbarkeit	8,0	1,0	109,0	83,0	7,0	208,0	11,5%
	Stressstabilität	2,0		57,0	24,0	1,0	84,0	4,7%
	Selbständigkeit	11,0		120,0	87,0	1,0	219,0	12,1%
	strukturierte Arbeitsweise	2,0		13,0	5,0		20,0	1,1%
	Zielorientierung			23,0	18,0	6,0	47,0	2,6%
	Beharrlichkeit			11,0	3,0		14,0	0,8%
	Dynamik	4,0	1,0	19,5	37,5	10,0	72,0	4,0%
	vielseitige Einsetzbarkeit			1,0	3,0	4,5	8,5	0,5%
	Kreativität	4,0		112,0	18,0		134,0	7,4%
	ästhetisches Gefühl			5,0			5,0	0,3%
handwerkliches Geschick			3,0			3,0	0,2%	
Werthaltungen und Einstellungen	insgesamt	40,0	6,0	445,5	404,5	13,0	909,0	50,4%
	Einsatzbereitschaft	18,0	3,0	256,5	259,5	2,0	539,0	29,9%
	Flexibilität	14,0	3,0	175,5	136,5	3,0	332,0	18,4%
	unternehmerisches Denken			24,0	14,0		38,0	2,1%
	Ehrgeiz	3,0	2,0	34,0	24,0	4,0	67,0	3,7%
	Verantwortungsgefühl	13,0	1,0	148,0	125,0	3,0	290,0	16,1%
	Reisebereitschaft			10,0			10,0	0,6%
	KundInnenorientierung	14,0		45,0	154,0	3,0	216,0	12,0%
	Pünktlichkeit	1,0		16,0	17,0		34,0	1,9%
	Qualitätsbewusstsein	11,0	2,0	143,0	103,0		259,0	14,4%
	Genauigkeit	3,0	1,0	40,0	36,0	5,0	85,0	4,7%
	Reinlichkeit			12,0	13,0	4,0	29,0	1,6%
	Begeisterungsfähigkeit	4,0		58,0	42,0		104,0	5,8%
	Loyalität			1,0	10,0		11,0	0,6%
	Fairness			7,0	7,0		14,0	0,8%
	Ausgeglichenheit	1,0		1,0	1,0		3,0	0,2%
	starke Persönlichkeit			1,0			1,0	0,1%
	Humor	1,0	1,0	11,0	19,0	7,0	39,0	2,2%
	Aufgeschlossenheit	4,0	2,0	16,5	28,5	4,0	55,0	3,1%
	Lernbereitschaft			18,0	3,0	6,0	27,0	1,5%
	Neugierde			3,0	4,0		7,0	0,4%
	Ehrlichkeit	1,0		6,0	6,0		13,0	0,7%
	Diskretion				3,0		3,0	0,2%
Selbstbewusstsein				1,0		1,0	0,1%	
professionelle Einstellung	3,0		5,0	12,0		20,0	1,1%	
Optimismus	1,0					1,0	0,1%	
körperliche Anforderungen	insgesamt			1,0			1,0	0,1%
	guter Geschmackssinn			1,0			1,0	0,1%

Abbildung 23: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte

5.2.7 Qualifikationsprofil für den Beruf Koch, Köchin (ko)

Der Beruf Koch, Köchin weist auf Basis von 866.0 erfassten Stelleninseraten folgendes erwünschtes Qualifikationsprofil auf (Abb. 24): Insgesamt kommen konkret formulierte Bedarfe in einem vergleichsweise kleineren Anteil an Stellenanzeigen zur Sprache. So werden soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden in 58.0 Prozent, berufspraktische Erfahrungen in 41.5 Prozent und schulische Vorqualifikationen in 34.1 Prozent ausdrücklich gefordert. Fachspezifische Kenntnisse sind mit 16.6 Prozent, Fremdsprachenkenntnisse mit 11.5 Prozent und Computerkenntnisse mit 3.9 Prozent in einem wesentlich kleineren Anteil der beobachteten Stellen angezeigt.

Meistgenannte Einstiegsvoraussetzung ist eine inhaltlich spezifizierte Berufspraxis (30.2%). Einsatzbereitschaft ist in 29.6 Prozent der Inserate angeführt. Einen Lehrabschluss verlangen 27.9 Prozent. Eine die zeitliche Dauer nicht festschreibende Praxiserwartung findet sich in 24.8 Prozent, eine inhaltlich nicht näher bestimmte berufliche Praxiserwartung in 11.1 Prozent und eine erforderliche Praxisdauer von mehr als 3 Jahren in 11.0 Prozent. Die meistgenannten sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden sind neben Einsatzbereitschaft (29.6%), Teamfähigkeit (21.9%), Flexibilität (20.3%), Verantwortungsgefühl (17.1%) und Qualitätsbewusstsein (16.5%). Gute Deutschkenntnisse sind in 17.3 Prozent der Inserate verlangt, sehr gute Deutschkenntnisse in 15.0 Prozent und Englischkenntnisse in 10.1 Prozent. Nicht näher spezifizierte fachspezifische Kenntnisse (6.7%), HACCP-Kenntnisse (3.9%) und Kenntnisse der österreichischen Küche (2.1%) sind die häufigst angesprochenen fachspezifischen Kenntnisse. Office-Kenntnisse ohne Präzisierung finden sich in 2.4 Prozent der Inserate.

Ergebnisse von 2015			
Qualifikationsprofil			
Koch, Köchin		ko	ko-%
Zahl erfasster offener Stellen		866,0	100,0%
keine Angaben - schulische Vorqualifikationen		571,0	65,9%
keine Angaben - berufspraktische Erfahrungen		506,5	58,5%
keine Angaben - Computerkenntnisse		832,0	96,1%
keine Angaben - fachspezifische Kenntnisse		722,0	83,4%
keine Angaben - Fremdsprachenkenntnisse		766,5	88,5%
keine Angaben - soz. Kompet. u. Arbeitstugenden		363,5	42,0%
Inhalt der Praxis	spezif. Praxis	261,5	30,2%
Einsatzbereitschaft		256,5	29,6%
Lehrabschluss	insgesamt	242,0	27,9%
Dauer der Praxis	ohne Präzis.	214,5	24,8%
Teamfähigkeit		190,0	21,9%
Flexibilität		175,5	20,3%
Deutsch	gut	149,5	17,3%
Verantwortungsgefühl		148,0	17,1%
Qualitätsbewusstsein		143,0	16,5%
Deutsch	sehr gut	130,0	15,0%
Selbständigkeit		120,0	13,9%
Kreativität		112,0	12,9%
Belastbarkeit		109,0	12,6%
Inhalt der Praxis	ohne Präzis.	96,0	11,1%
Dauer der Praxis	> 3 Jahre	95,0	11,0%
Englisch	insgesamt	87,5	10,1%
gepflegtes Äußeres		71,0	8,2%
Freude am Umgang mit Menschen		69,0	8,0%
gutes Auftreten		62,5	7,2%
Führungsqualitäten		61,0	7,0%
Freundlichkeit		61,0	7,0%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015		
Qualifikationsprofil		
Koch, Köchin	ko	ko-%
Zahl erfasster offener Stellen	866,0	100,0%
nicht spezifizierte Kenntnisse	58,0	6,7%
Begeisterungsfähigkeit	58,0	6,7%
Stressstabilität	57,0	6,6%
unspezif. Qualifikationsniveau	insgesamt	53,0 6,1%
Organisationstalent	50,0	5,8%
Führungserfahrung	45,0	5,2%
KundInnenorientierung	45,0	5,2%
gute Umgangsformen	42,0	4,8%
Genauigkeit	40,0	4,6%
HACCP	34,0	3,9%
Ehrgeiz	34,0	3,9%
Dauer der Praxis	< 1 Jahr	32,0 3,7%
Kommunikationsstärke		25,0 2,9%
unternehmerisches Denken		24,0 2,8%
Zielorientierung		23,0 2,7%
Office	ohne Präzis.	21,0 2,4%
Kontaktfreudigkeit		21,0 2,4%
innovatives Denken		20,0 2,3%
Dynamik		19,5 2,3%
Führerschein	Klasse B	18,0 2,1%
österreichische Küche		18,0 2,1%
Lernbereitschaft		18,0 2,1%
Aufgeschlossenheit		16,5 1,9%
Dauer der Praxis	1 - 3 Jahre	16,0 1,8%
Pünktlichkeit		16,0 1,8%
strukturierte Arbeitsweise		13,0 1,5%
Reinlichkeit		12,0 1,4%
Mittelschule	insgesamt	11,0 1,3%
höhere Schule	insgesamt	11,0 1,3%
HBLA	insgesamt	11,0 1,3%
Hilfsbereitschaft		11,0 1,3%
Beharrlichkeit		11,0 1,3%
Humor		11,0 1,3%
Fremdsprachkenntnisse o. Präzis.	insgesamt	10,0 1,2%
Reisebereitschaft		10,0 1,2%
Küchenarbeiten	ohne Präzis.	9,0 1,0%
EDV-Standardprogramme	ohne Präzis.	8,0 0,9%
analytische Fähigkeiten		8,0 0,9%
Kenntn. in Hotellerie/Gastgewerbe	ohne Präzis.	7,0 0,8%
Diätküche		7,0 0,8%
Fairness		7,0 0,8%
italienische Küche		6,0 0,7%
Deutsch	etwas	6,0 0,7%
Einfühlungsvermögen		6,0 0,7%
Ehrlichkeit		6,0 0,7%
Diätküchenausbildung		5,0 0,6%
Italienisch	insgesamt	5,0 0,6%
Durchsetzungsvermögen		5,0 0,6%
Kollegialität		5,0 0,6%
ästhetisches Gefühl		5,0 0,6%
professionelle Einstellung		5,0 0,6%
Outlook		4,0 0,5%
betriebliche Standardsoftware	ohne Präzis.	4,0 0,5%
rechtliche Kenntnisse	ohne Präzis.	4,0 0,5%
Spanisch	insgesamt	4,0 0,5%
schnelle Auffassungsgabe		4,0 0,5%
Internet		3,0 0,3%
Kalkulation im Küchenbereich		3,0 0,3%
mediterrane Küche		3,0 0,3%
internationale Küche		3,0 0,3%
Allergene in Speisen		3,0 0,3%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2015		
Qualifikationsprofil		
Koch, Köchin	ko	ko-%
Zahl erfasster offener Stellen	866,0	100,0%
soziale Kompetenz	3,0	0,3%
Kooperationsbereitschaft	3,0	0,3%
vernetztes Denken	3,0	0,3%
Zahlenverständnis	3,0	0,3%
handwerkliches Geschick	3,0	0,3%
Neugierde	3,0	0,3%
auch ohne Praxis	2,0	0,2%
Word	2,0	0,2%
Logistik	2,0	0,2%
Food & Beverage	ohne Präzis.	2,0 0,2%
Lebensmitteleinkauf	2,0	0,2%
vegetarische Küche	2,0	0,2%
Konfliktfähigkeit	2,0	0,2%
Entscheidungsfähigkeit	2,0	0,2%
Umsicht	2,0	0,2%
gute Allgemeinbildung	1,5	0,2%
Führerschein	Klasse C	1,0 0,1%
LehrlingsausbilderInnenprüfung	1,0	0,1%
Befähigungsprüfung Gastgewerbe	1,0	0,1%
HygienemanagerInausbildung Tourismus	1,0	0,1%
Patisserieausbildung	1,0	0,1%
Excel	1,0	0,1%
technische Kenntnisse	ohne Präzis.	1,0 0,1%
Küchenführung	1,0	0,1%
kalte Küche	1,0	0,1%
deutsche Küche	1,0	0,1%
chinesische Küche	1,0	0,1%
japanische Küche	1,0	0,1%
Zubereitung von Fleisch	1,0	0,1%
Zubereitung von Fischgerichten	1,0	0,1%
Ernährungsberatung	1,0	0,1%
Französisch	insgesamt	1,0 0,1%
pädagogisches Talent	1,0	0,1%
Hausverstand	1,0	0,1%
vielseitige Einsetzbarkeit	1,0	0,1%
Loyalität	1,0	0,1%
Ausgeglichenheit	1,0	0,1%
starke Persönlichkeit	1,0	0,1%
guter Geschmackssinn	1,0	0,1%

Abbildung 24: Qualifikationsprofil für den Beruf Koch, Köchin

6. Methodische Nachbetrachtungen

Einige abschließende Bemerkungen zur Validität der Methode der Stellenmarktanalyse und den methodisch bedingten Grenzen der Aussagekraft: Da sich die Stellenmarktanalyse ausschließlich auf die in den Stelleninseraten angezeigten Qualifikationen bezieht, wird die Möglichkeit, Aussagen über den Qualifikationsbedarf in den untersuchten Berufen zu treffen, einerseits durch die Anzahl der Stelleninserate je Beruf bestimmt und andererseits durch den Umfang der in den Inseraten ausgewiesenen Qualifikationen sowie dem Grad, in dem diese den „tatsächlichen“ Qualifikationsbedarf widerspiegeln. Die Inseratenzahl ist vor allem in Berufen mit nur geringer Nachfrage nach neuen MitarbeiterInnen und in Berufen, in denen die Rekrutierung kaum über Stellenanzeigen erfolgt, ein einschränkender Faktor. Bei der Beurteilung der Inserate nach dem Kriterium der adäquaten Qualifikationswiedergabe ist es hilfreich, sich die Funktion eines Stelleninserats zu vergegenwärtigen. Mittels Inserat wird angestrebt, dass potentiell gut geeignete BewerberInnen zur Bewerbung motiviert und weniger gut geeignete von einer Bewerbung abgehalten werden. Inserate haben vorwiegend motivierende und differenzierende Funktionen. Die Darstellung der Tätigkeitsinhalte und Qualifikationsbedarfe ist daher eher schlaglichtartig als auf Vollständigkeit ausgerichtet.

Wenn auch jeweils nicht auf vollständige Abbildung zielend, so lassen sich doch erhebliche Unterschiede im Ausmaß feststellen, in dem Qualifikationen in den Inseraten angeführt sind. Abbildung 25 zeigt die Ergebnisse zu den in den Inseraten genannten Bedarfen nach Berufsfeldern und Qualifikationsdimensionen tabelliert.

Im Mittel aller Berufsfelder zeigt sich, dass Qualifikationsbedarfe in den Qualifikationsdimensionen soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden, schulische Vorqualifikationen sowie berufspraktische Erfahrungen häufiger geäußert werden als in den anderen drei Dimensionen. Dabei variieren die Stellenanzeigenanteile mit Angaben zu den sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden zwischen 100.0 Prozent in den kleinen BF Religiöse Dienste, Seelsorge und Bestattung, Öffentliche Sicherheit sowie Umweltconsulting bzw. 92.4 Prozent im BF Reise- und Freizeitgestaltung und deutlich geringeren 36.6 Prozent im BF Schönheits-, Hand- und Fußpflege. Berufspraktische Erfahrungen werden in einer Bandbreite zwischen 97.0 Prozent im BF Industrielle Elektronik, Mikroelektronik und Messtechnik und 0.0 Prozent im kleinen BF Religiöse Dienste, Seelsorge und Bestattung bzw. 11.1 Prozent im BF Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei angezeigt. Prozentuell am stärksten ausgeprägt sind die formulierten Erwartungen zu schulischen Vorqualifikationen im BF Umwelt und Technik (100.0%) bzw. im BF Industrielle Elektronik, Mikroelektronik und Messtechnik (98.0%). Die geringsten Nennfrequenzen in dieser Qualifikationsdimension weisen das BF Küchen- und Servicehilfsberufe (4.8%) und das BF Private Sicherheits- und Wachdienste (6.1%) auf. Formulierungen zu den fachspezifischen Kenntnissen finden sich im Schnitt vergleichsweise seltener, sind aber für einige BF – wie etwa für das BF Umweltconsulting, das BF Industrielle Elektronik, Mikroelektronik und Messtechnik, das BF Energie- und Anlagentechnik, das BF Öffentliche Sicherheit sowie das BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau – in einem Großteil der Stelleninserate verfügbar. Ähnliches gilt für die Qualifikationsdimensionen Fremdsprachenkenntnisse und Computerkenntnisse. Auch sie sind nur in wenigen Berufsfeldern von hoher Relevanz.

Ergebnisse von 2015								
prozentuelle Nennung von Qualifikationen je Berufsfeld								
BB	BF	Schule	Praxis	EDV	Fachk.	Sprache	Sozialk.	n
Bau, Baunebengewerbe und Holz	Hochbau und Bautechnik	68,75%	67,80%	45,14%	36,98%	14,41%	63,63%	576,0
Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation								
	Elektromechanik und Elektromaschinen	92,68%	81,41%	64,51%	52,39%	51,83%	89,01%	177,5
	Energie- und Anlagentechnik	96,04%	79,01%	52,08%	75,05%	65,35%	89,70%	252,5
	Industrielle Elektronik, Mikroelektronik u. Messtechnik	98,02%	97,03%	72,28%	82,18%	85,15%	90,10%	101,0
Maschinen, Kfz und Metall	Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau	95,22%	88,36%	65,23%	61,80%	60,53%	92,19%	627,0
Gesundheit und Medizin								
	Ärztliche Berufe		32,95%	15,91%	39,20%	4,55%	79,55%	176,0
	Gehobene med.-technische Dienste u. Hebammen		56,82%	17,05%	30,68%	6,82%	78,41%	88,0
	Gesundheits- u. Krankenpflege		49,08%	16,64%	42,03%	0,00%	83,50%	354,5
	Gewerblich-technische Gesundheitsberufe	36,25%	38,13%	7,50%	31,25%	2,50%	48,13%	160,0
	Handel mit Gesundheitsprodukten	72,22%	83,33%	44,44%	55,56%	0,00%	88,89%	18,0
	Massage	17,14%	28,57%	0,00%	20,00%	20,00%	51,43%	35,0
	Medizinische Assistenzberufe und SanitäterInnen	20,92%	39,87%	41,83%	33,99%	24,84%	61,44%	153,0
Hotel- und Gastgewerbe								
	Hotelpflicht und Etage Hotelverwaltung und	33,53%	56,94%	32,37%	12,14%	55,49%	61,56%	346,0
	Gaststättenleitung	54,76%	73,81%	21,43%	21,90%	45,71%	86,19%	210,0
	Küchen- und Servicefachkräfte	27,30%	41,17%	2,77%	14,59%	21,25%	56,89%	1802,5
	Küchen- und Servicehilfsberufe	4,79%	34,93%	1,69%	7,04%	8,17%	52,39%	355,0
Soziales, Erziehung und Bildung								
	Kindererziehung und -betreuung	71,28%	39,75%	6,13%	14,54%	5,78%	78,28%	285,5
	Religiöse Dienste, Seelsorge und Bestattung	80,00%	0,00%	40,00%	0,00%	0,00%	100,00%	5,0
	Schule, Weiterbildung und Hochschule	64,92%	69,42%	23,26%	32,27%	24,95%	71,48%	266,5
	Soziale Betreuung, Beratung und Therapie	83,41%	69,85%	39,26%	31,02%	25,38%	85,79%	461,0
Sicherheitsdienste								
	Bundesheer	-----	-----	-----	-----	-----	-----	0,0
	Öffentliche Sicherheit	75,00%	37,50%	25,00%	62,50%	12,50%	100,00%	8,0
	Private Sicherheits- und Wachdienste	6,10%	15,85%	19,51%	2,44%	23,17%	84,15%	82,0
Reinigung und Hausbetreuung								
	Reinigung und Hausbetreuung	9,21%	41,94%	5,37%	12,02%	5,37%	58,06%	391,0
Hilfsberufe und Aushilfskräfte								
	Produktion, Bau und Landwirtschaft	39,02%	29,27%	21,95%	24,39%	2,44%	78,05%	41,0
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft								
	Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	44,44%	11,11%	22,22%	44,44%	0,00%	44,44%	9,0
	Landbau und Viehwirtschaft	30,00%	60,00%	0,00%	40,00%	0,00%	50,00%	10,0
	Obst-, Wein- und Gartenbau	44,00%	56,00%	0,00%	16,00%	0,00%	52,00%	25,0
Reise, Freizeit und Sport								
	Profisport u. Sportbetreuung	19,23%	38,46%	7,69%	11,54%	11,54%	92,31%	26,0
	Reise- und Freizeitgestaltung	57,58%	71,97%	61,36%	47,73%	49,24%	92,42%	132,0
Umwelt								
	Umwelt und Technik	100,0%	50,00%	33,33%	0,00%	0,00%	66,67%	6,0
	Umweltconsulting	71,43%	57,14%	42,86%	100,0%	28,57%	100,0%	7,0
Körper- und Schönheitspflege								
	Schönheits-, Hand- und Fußpflege	30,11%	30,11%	3,23%	20,43%	10,75%	36,56%	93,0
* formale Ausbildung ist gesetzlich geregelt								

Abbildung 25: Nennungen zu den Qualifikationsdimensionen je Berufsfeld

Wie informativ sind die Stelleninserate hinsichtlich des darin formulierten Qualifikationsbedarfs in einzelnen Berufsfeldern? Hoch ist der Informationsgehalt im BF Industrielle Elektronik, Mikroelektronik und Messtechnik, im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau, im BF Energie- und Anlagentechnik, im BF Elektromechanik und Elektromaschinen sowie im kleinen BF Umweltconsulting. In diesen Berufsfeldern werden im Durchschnitt pro Stellenausschreibung zu mehr als vier Qualifikationsdimensionen Angaben gemacht. Eher selten werden im Gegensatz dazu in den Inseraten des BF Küchen- und Servicehilfsberufe, des BF Schönheits-, Hand- und Fußpflege, des BF Reinigung und Hausbetreuung, des BF Massage sowie des BF Private Sicherheits- und Wachdienste Qualifikationen zu den einzelnen Dimensionen angeführt.

Die Ergebnisse der diesjährigen und der früheren Qualifikationsbedarfsanalysen resümierend lässt sich feststellen, dass sich die Stellenmarktanalyse für eine Vielzahl der untersuchten Berufe und Berufsfelder gut eignet, um ein detailreiches Bild von den Qualifikationsanforderungen zu erhalten. Das so gewonnene Bild beansprucht nicht, die Qualifikationsbedarfe der untersuchten Berufe vollständig abzubilden, rückt aber vor allem jene Qualifikationen in den Fokus der Wahrnehmung, die eine hohe Selektionsrelevanz bei der Besetzung offener Stellen haben.